

FÜR EINEN AUGENBLICK, FREIHEIT

Drehbuch von
Arash T. Riahi

Version FINAL 2007

Dramaturgen
Peter Berecz
David Wingate

Produktion:

Österreich: Wega Film
Dr. Veit Heiduschka
Hägelingasse 13
A-1140 Wien
Tel: + 43 1 982 57 42
Fax: + 43 1 982 58 33
E-mail: office@wega-film.at
Web: www.wega-film.at

Frankreich: Les Films du Losange
Margaret Menegoz, 22, ave Pierre 1 er de Serbie, F - 75116 Paris
Tel: +33-1-44 43 87 14 Fax: +33-1-49 52 06 40
E-mail: production@filmsdulosange.fr

1. GEFÄNGNISHOF

INNEN-TAG

6 bärtige SOLDATEN laden in einem großen iranischen Gefängnishof ihre schweren Waffen. Schweigen.

Gesichter von zwei MÄNNERN und einer FRAU. Alle Gesichter zeigen eindeutige Spuren massiver Folter. Die drei Personen stehen vor einer Mauer, ihre zerschundenen und gefolterten Körper sind in zerrissene Kleider gehüllt. Die Frau trägt ein Kopftuch unter dem eine Haarschuppe raussteht. Einer der Männer WINSELT leise mit gesenktem Haupt. Seine Augen sind mit einem schwarzen Tuch verbunden. Seine Stimme vermischt sich mit den bedrohlichen GERÄUSCHEN der schweren Waffen. Die Frau und der andere Mann schauen erschöpft aber stolz in die Augen der Soldaten. Die Frau greift sich mit ihren verbundenen Händen schützend auf ihren hochschwangeren Bauch. Es wird ruhig. Die Soldaten richten ihre Waffen regungslos auf die drei Personen.

FÜHRER (OFFSCREEN)
(militant)
Stillgestanden!
Exekutionskommando bereit!
Feuer!

MANN
(schreit)
Es lebe die Freiheit!!

Sein Schrei wird von LAUTEN Maschinengewehrsalven erstickt. Nach einem kurzen Kugelhagel sacken die drei Körper zusammen und bleiben in einer unnatürlichen Stellung liegen. Der Führer tritt ins Bild und kontrolliert mit einem Fußtritt ob die Menschen tot sind.

TITEL: EIN AUGENBLICK, FREIHEIT

2. BUS-STATION-IM IRANISCHEN TEIL

AUSSEN-TAG

Bus-Station an einer leeren Straßenkreuzung. Die Großmutter und ein alter, weißhaariger Mann mit faltenzerfurchtem Antlitz, der GROSSVATER, beobachten die spielenden Kinder. ASY und ARMAN spielen mit Murmeln. Die GROSSMUTTER hat Tränen in den Augen. Zwei ca. 20-jährige Jugendliche, MERDAD und ALI, beobachten die Grosseltern und die Kinder. Merdad hat ein heiteres, freundliches und unschuldiges Gesicht. Ali ist deutlich kleiner, hat ein reiferes Gesicht und wirkt ernster, seine dunklen Haare sind ordentlich seitlich gekämmt. MERDAD fotografiert die Grosseltern, die Kinder und die Landschaft. Großvater gibt Ali ein Bündel Geldscheine und umarmt ihn gerührt. Die Großmutter will den Kindern ein Foto zeigen.

GROSSMUTTER
Wer von euch will das Foto von Mami und Papi?

ARMAN
Ich nicht, ich will spielen.

ASY

Großmutter, wenn du nicht mitkommst, gehen wir nirgendwohin!

GROSSMUTTER

Ihr seid mein Leben!

Beide Kinder lächeln ihr zu, zeigen aber kein Interesse am Foto und spielen weiter. Die Großmutter nickt abwesend und gibt Merdad das Foto. Asy spielt mit ihren Fingern und sagt ein persisches Kindergedicht auf.

ASY

Unser gibt es 5, wir sind wie eine Familie, einzeln sind wir schwach und verletzlich, doch vereint als Faust, siegen wir letztlich.

Arman beginnt ihr nach zu sprechen.
Dann spielt Merdad Fangen mit den Kindern.

2 SCHLEPPER kommen ins Bild. Einer bleibt auf der anderen Straßenseite beim Auto stehen. Der andere kommt zum Großvater. Er ist gespielt freundlich und sehr ruhig.

SCHLEPPER C

Hallo!

Geht's Ihnen gut?

GROSSVATER

Hallo!

Bitte sehr!

Der Großvater gibt dem Mann ein großes Bündel 100-Dollar-Scheine. Der Schlepper zählt gekonnt.

SCHLEPPER C

Verzeihen Sie, dass ich nachzähle.
Aber mein Vater, Gott segne ihn,
sagte immer: Mein Sohn, selbst wenn du Geld auf der
Straße findest, solltest du es zählen,
damit du dir später keine Vorwürfe machst.

Er lacht. Ali deutet Merdad aufzuhören und zu ihnen zu kommen. In der Ferne taucht ein Bus auf.

SCHLEPPER C

Ihr steigt ein, setzt Euch, unterhaltet euch. Ihr macht einen
Ausflug! Nach der Ankunft nehmt ihr die Kinder...

Die Jugendlichen nicken.

SCHLEPPER C

...und steigt in einen weißen Minibus, das auf euch wartet.
Ganz ruhig! Alles Gute!

Ein Schlepper blickt zum anderen, der mit dem Zählen des Geldes fertig ist. Dieser nickt ihm zu und wendet sich dann den Großeltern zu.

SCHLEPPER C

Sie brauchen jetzt nicht mehr mitgehen.

Die Großmutter läuft zu Ali, nimmt seine beiden Hände und fleht ihn an:

GROSSMUTTER

Dort soll's überall nur so von Spionen und Mördern
wimmeln. Verlier' sie bitte nicht aus den Augen, sie sind ja
alle drei noch Kinder

Sie blickt zu Merdad und den 2 Kindern.

MERDAD

Großmutter, Ali ist auch nicht viel älter als ich

SCHLEPPER C

(genervt zu den Jugendlichen)
Los los, kümmert euch um die Kinder

Ali nimmt Arman in die Arme, Merdad greift nach Asy's Arm. Die Großmutter blickt den Großvater sorgenvoll an. Der Bus hält in einer Wolke aus aufgewirbeltem Staub und öffnet seine Tür.

SCHLEPPER C

(lachend)
Good bye!

Als Asy bemerkt, dass die Großeltern nicht mit einsteigen, beginnt sie lauthals zu schreien und weigert sich einzusteigen bis die Großeltern auch einsteigen.

3. GRENZSTRASSE

AUSSEN-TAG

An der iranischen Grenze zur Türkei. Eine Hügellandschaft im Winter. Zwei SCHLEPPER mit 2 Pferden an Leinen gehen mit einem Ehepaar, HASSAN und LALE, und ihrem 6-jährigen Sohn KIAN einen unwegsamen Weg entlang.

SCHLEPPER A

(deutet auf eine 20 Meter hohe Böschung über ihnen)
Dort oben ist eine Strasse. Ein Auto wartet auf sie.
Der Fahrer bringt sie dann über die Grenze.

Lale, eine anmutige Frau, Ende 30, blickt besorgt Richtung Horizont, dann zu ihrem Mann Hassan und schließlich zu den Schleppern, die inzwischen hoch auf den Pferden sitzen.

LALE

Und was machen wir, wenn dort kein Auto wartet?

SCHLEPPER B

Wenn Sie uns nicht trauen, können Sie ja wieder zurückgehen!

Lale dreht sich um, doch Hassan greift nach ihrer Hand. Mit der anderen greift er nach dem kleinen Jungen, der seine bunte Schultasche am Rücken trägt. Er möchte weitergehen. Lale hält ihn zurück.

LALE

(flüsternd und vorwurfsvoll)

Sie sollen uns gefälligst dieses letzte kleine Stück begleiten. Wir haben ja auch genug gezahlt.

HASSAN

Mit ihnen sind wir zu auffällig, komm' jetzt!

Lale gibt zögernd nach. Sie gehen mit langsamen Schritten los. Hassan hält Lales Hand. Die Schlepper sehen einander an. Sie grinsen.

SCHLEPPER A

Schickt uns eine Postkarte aus Europa!

Die Schlepper lachen, wenden und reiten in die entgegengesetzte Richtung.

Lale, Hassan und Kian gehen langsam auf die steile Böschung zu. Außer dem Pfeifen des Windes ist nichts zu hören, bis Kian das angespannte Schweigen bricht:

KIAN

Gehen wir wieder nach Hause!

HASSAN

Wir gehen an einen Platz der schöner ist.

Lale sieht Hassan vorwurfsvoll an. Sie deutet dem Jungen ruhig zu sein.

KIAN

Ich will aber lieber nach Hause!

Kian lässt die Hand des Vaters los. Er kuschelt sich an seine Mutter. Rund um ihn flattert ihr Tschador (islamische Ganzkörper-Umhang). Hassan, Lale und Kian kämpfen sich mit ihren kleinen Reisetaschen in der trostlosen kargen Einöde die steile Böschung hinauf. In ihren Gesichtern Anstrengung, Angst und Hoffnung.

4. BUS

INNEN-TAG

Der Bus ist gesteckt voll. Merdad hat Asy auf seinem Schoß. Einige Reihen weiter sitzt Ali, auf dessen Schoß Arman. Die Großeltern sitzen einige Reihen weiter hinten. Die Schlepper stehen. Asy schaut nach hinten und vergewissert sich, ob die Großeltern noch da sind. Asy winkt ihnen, sie nicken nervös zurück. Der kleine Arman, schließt seine Augen und lehnt sich an Alis Brust an. Azy sieht das. Plötzlich greift sie sich auf die Brust, rollt ihre Augen und lässt ihren Körper schlapp herabhängen. Merdad schüttelt den regungslosen Körper von der kleinen Asy.

MERDAD
Asy! Asy!

Sie beginnt plötzlich zu lachen.

ASY
Bin gar nicht tot!

MERDAD
(wütend, aber flüsternd)
Hört auf damit! Ich mag so was nicht, verstanden?

Asy grinst Arman an. Merdads SITZNACHBAR, ein sympathischer MANN um 40, der gerade in einer Zeitung liest, lächelt ihnen zu. Der Mann trägt eine Kappe. Asy blickt ihn an und zeigt ihm plötzlich die Zunge und lacht. Der Mann blickt sie an und zeigt ihr plötzlich auch die Zunge. Sie lacht und greift nach seiner Kappe und setzt sie sich auf. Merdad nimmt ihr die Kappe sofort wieder ab und gibt sie dem Mann zurück.

MERDAD
Entschuldigung!

Der Sitznachbar lächelt ihn an, setzt Asy die viel zu große Kappe wieder auf und zwinkert ihr zu. MERDAD erwidert das Lächeln nervös.

Monotones Schaukeln. Viele Passagiere schlafen. Asy spielt mit der Kappe. Plötzlich wird der Bus von einer Militärkontrolle gestoppt.

5. GRENZSTRASSE

AUSSEN-TAG

Mehrere schwer bewaffnete Soldaten stehen mit ihrem Militärwagen am Straßenrand. Es schneit heftig. Einer der Soldaten winkt den Bus zur Seite, die anderen stellen sich auf die Straße und sperren die Straße.

6. BUS

INNEN-TAG

Der Soldat steigt ein und spaziert nach hinten. Auf Merdads Stirn bilden sich Schweißperlen. Ali wiegt den kleinen Arman in den Schlaf. Der Soldat kommt, alle Fahrgäste von Kopf bis Fuß musternd, näher. Die Atmosphäre ist zum Zerreißen gespannt.

Kaum hörbar, betet die Großmutter einige Suren (Verse) aus dem Koran. Der Soldat bleibt vor Merdad stehen. Merdad vermeidet den Augenkontakt.

SOLDAT
Aussteigen!!

Merdad steht auf.

SOLDAT
Nicht du, er!

Der Soldat deutet auf den Sitznachbarn. Merdad und die anderen atmen auf. Merdads Sitznachbar erhebt sich. Asy streckt ihm die Kappe hin. Er sieht sie nicht und folgt stumm dem Soldaten durch den Gang. Als die beiden bei Ali vorbeikommen, erwacht Arman.

ARMAN
Wohin fahren wir denn so lange?

Ali erschrickt, versucht Arman ruhig zu stellen. Der Soldat blickt zurück und kehrt um. Merdad und die Großeltern sind regungslos vor Schreck. Der Schlepper, der mitgefahren ist, steht mit dem Rücken zu ihnen und schenkt der Angelegenheit nicht die geringste Beachtung. Der Soldat deutet Ali auszusteigen. Er steht ruhig auf und setzt Arman auf den Sitz zurück.

SOLDAT
Das Kind kommt mit!

ALI
Lassen Sie das Kind...

SOLDAT
Ich hab gesagt das Kind kommt mit!

7. GRENZSTRASSE

AUSSEN-TAG

Lale, Hassan und Kian gehen schwer atmend den Feldweg hinauf. Sie sind schon fast an der Straße. Kian lässt plötzlich die Hand der Mutter los und läuft vor. Er verschwindet hinter der Böschung.

LALE
Kian, Kian, bleib stehen!

HASSAN
Kian, warte! Pass auf!

Die Eltern bemühen sich auch schneller zu sein. Langsam taucht die Straße in mitten der Felslandschaft auf. Sie sehen, wie Kian in die Ferne blickt. Sie kommen oben an und entdecken weit weg am Horizont eine Straßenkurve mit einem Auto, das mit dem Heck zu

ihnen steht. Sie sehen sich an und gehen erleichtert in die Richtung des Autos weiter.

HASSAN
Kian, komm mein Kind!

Kian läuft los. Die Eltern machen auch schnellere Schritte sind aber aufgrund des Gepäcks langsamer. Kian kommt zum Auto und steigt beim Beifahrersitz ein. Die Eltern kommen dem Auto immer näher und näher und bemerken zu ihrem Entsetzen, dass es sich nur um ein Autowrack handelt. Todesangst und unendliche Enttäuschung breiten sich über ihre Gesichter aus. Kian sitzt auf den Fahrersitz des Autowracks und tut so als ob er Auto fahren würde. Er dreht am Lenkrad und macht Autogeräusche. Hassan blickt zu Lale.

HASSAN
Vielleicht können wir immer noch zurückgehen!

LALE
Du weißt, dass du nicht zurück kannst.

Hassan blickt mit enttäuschem Blick auf den Boden.

KIAN
Ja, steigt ein, ich fahr euch nach Hause, schneller, schneller.

Kian dreht energisch das Lenkrad umher.

8. VOR DEM BUS

AUSSEN-TAG

Ein Soldat verhört gerade äußerst aggressiv den Sitznachbarn von Merdad. Hinter den Scheiben blicken alle nach Außen, auch Asy mit seiner Mütze auf ihrem Kopf. Der Soldat aus dem Bus kontrolliert Ali neben dem Bus. Arman steht neben ihm und hält sich an seinem Hosenbein fest. Der Soldat hat Ali's Ausweis in der Hand.

SOLDAT
Name!

ALI
Ali Khoramshahi.

SOLDAT
Ist das dein richtiger Name?

ALI
Ja natürlich.

Der Soldat reißt Ali grob die Kamera vom Hals und betrachtet sie argwöhnisch. Er drückt unabsichtlich auf den Auslöserknopf während er die Kamera Ali zurückgibt und deutet zu Arman.

SOLDAT
Und das Kind?

ALI
Mein kleiner Bruder.

SOLDAT
Sieht dir aber nicht ähnlich!

Der Soldat packt Arman am Arm und nimmt ihn zur Seite.

SOLDAT
Wie heißt du denn, Kleiner?

ARMAN
Ich bin nicht klein, ich bin schon viereinhalb Jahre.

Der Soldat streichelt überfreundlich über den Kopf des kleinen Arman.

SOLDAT
Du hast recht, du bist schon ein großer Mann, aber sag,
wie heißt du denn?

ARMAN
Arman.

SOLDAT
Arman und wie noch?

ARMAN
Na, wie oft soll ich noch sagen. Arman.
Und wie heißt du?

SOLDAT
Ich heiße Soldat. Schau mal jeder hat zwei Namen. Arman
und weiter...

ARMAN
Ja, wenn ich schlimm bin, nennt mich Großmutter immer
Armani.

Arman blickt zurück zum Bus. Merdad und die Großeltern pressen voller Angst ihre Gesichter an das Fenster. Ali bleibt ruhig. Der Soldat ist schon etwas genervt.

SOLDAT
(deutet zu Ali)
Und wer ist er?

ARMAN
Er ist der Ali.

SOLDAT
Ali und wie noch?

ARMAN
Der schlimme Ali.

Ali blickt gerade zum Sitznachbarn, der auch verhört wird. Dieser zwinkert ihm zu und beginnt plötzlich wegzulaufen.

LAUTES GESCHREI. Der Soldat, der Ali und Arman verhört hat, läuft rüber um den anderen zu helfen, den Mann einzufangen. Es fällt ein LUFTSCHUSS. Ali blickt flüchtig zum Bus und sieht die verschreckten Gesichter. Ein, wiederholtes PFEIFFEN aus dem Bus. Ali bemerkt den Busfahrer, der ihm deutet schnell wieder einzusteigen. Er ergreift die Chance, nimmt Arman in die Arme und läuft auf den Bus zu.

Ein SCHUSS. Ali läuft in den Bus hinein ohne zurückzublicken. Die Tür geht sofort hinter ihm zu und der Bus fährt weg.

9. BUS

INNEN-TAG

Ali kommt mit zitternden Knien den Gang nach hinten und setzt sich gegenüber Merdad. Er wirkt gleichzeitig irritiert, verschreckt und erleichtert. Er blickt zu den anderen und dann hinaus. Man HÖRT mehrere Schüsse. Alis Lächeln geht in ein kurzes, verzweifertes Weinen über, er nimmt Arman in den Arm und küsst ihn erleichtert. Arman, der den Fotoapparat in der Hand hält, macht ein Foto von Merdads aufgeregtem Gesicht. Asy setzt ihm in diesem Augenblick die Mütze des Mannes auf, die Merdad sofort von seinem Kopf nimmt und auf den leeren Platz neben sich legt.

10. BUSBAHNHOF

AUSSEN-SPÄTNACHMITTAG

Durch die Heckscheibe eines stehenden Minivans sieht man auf den Busbahnhof. Merdad, Ali und die Kinder umarmen die Großeltern. Das Auto HUPT mehrmals. Die Jungs nehmen die Kinder und ihre kleinen Taschen in die Hand und laufen auf das Auto zu. Asy schaut immer wieder zu den Großeltern, die ihnen langsam folgen. Merdad steigt mit Arman ein. Als Asy bemerkt, dass die Großeltern nicht mitkommen, reißt sie sich los und läuft in die Arme der Großmutter und beginnt zu weinen. Ali läuft ihr nach und versucht sie aus der festen Umklammerung der Großeltern zu reißen.

ASY
Nein, nein, ich will nicht mit dir gehen.

ALI
Asy, komm her, wir müssen los!

ASY
Ich will nicht. Ich will nicht zu dir.

ALI
Ich weiß es ist schwer, aber wir müssen los.

Ali bleibt nichts übrig als Asy aus der Umklammerung zu reißen. Und mit ihr in das Auto zu laufen.

Der Minivan fährt sofort los. Man sieht wie die Kinder hinter der Heckscheibe stehen und zu den Großeltern blicken. Asy weint und schlägt auf die Scheibe. Arman blickt geschockt und regungslos zu den Großeltern.

11. GRENZSTRASSE / AUTOWRACK

AUSSEN SPÄTNACHMITTAG

Eine Militär-Patrouille nähert sich dem Autowrack. Hassan, Lale und Kian verstecken sich dahinter. Das Auto kommt immer näher. Kian möchte etwas sagen, da hält ihm Lale den Mund zu. Das Auto wird immer lauter. Im Auto sitzen ein halbes dutzend schwer bewaffneter Soldaten.

12. AUTO-ABADSHAR

INNEN-SPÄTNACHMITTAG

AHMAD, der Fahrer blickt freundlich nach hinten und nickt ihnen zum Gruß. Im Heckfenster sieht man wie die Großeltern schweren Schrittes noch einige Meter dem wegfahrenden Auto nachlaufen und winken. Beide wischen sich die Tränen von den Wangen. Ali macht ein Foto von ihnen. Die Kinder schreien und zu weinen. Merdad blickt zu Ali. Dann bringt er ein Foto hervor. Es ist ein Foto, welches die Eltern der Kinder zeigt.

ALI
Die Großeltern weinen aus Freude weil ihr jetzt zu euren Eltern dürft. Schaut her, Mami und Papi.

Asy und Arman schauen sich kurz das Foto an. Asy beginnt aber gleich wieder zu weinen und deutet durch die Heckscheibe nach hinten. Arman macht es ihr gleich.

ASY
Ich will nicht ich will bei Großmutter bleiben!

ARMAN
Ich auch.

ALI
Merdad, gib ihnen die Bonbons.

Merdad zaubert ein kleines Säckchen mit Schokolade hervor. Mit tränenüberströmten Gesichtern greifen die Kinder nach den Süßigkeiten und scheinen sich zu beruhigen. Ali wendet sich nach vorne zum Fahrer.

ALI
Danke!

13. MINIVAN

INNEN-TAG

Das Auto wird langsamer. Durch die Windschutzscheibe sieht man das Autowrack am Straßenrand hinter dem Lale, Hassan und Kian versteckt sind. Ahmad hupt mehrmals bis sie hinter dem Wrack auftauchen und auf das Auto zulaufen. Das Auto bleibt vor ihnen stehen. Lale und Kian zwängen sich hinten zu den Jugendlichen in das Auto, Hassan setzt sich zu Ahmad dem Fahrer und das Auto fährt sofort los. Sie atmen schwer, lachen und weinen gleichzeitig und nicken den anderen zum Gruß.

AHMAD
Ich bin Ahmad, alles in Ordnung?

HASSAN
Wenn wir an Gott glauben würden müssten wir jetzt sagen:
Gott hat sie geschickt!

AHMAD
Gott bewahre!

Alle lachen. Asy, Arman und Kian sehen sich an.

ASY
Unsere Großmutter wollte auch mitkommen!

MERDAD
Aber in dem Auto ist kein Platz mehr.

Asy blickt kurz zu Lale, Kian und Hassan.

ASY
Die können ja wieder aussteigen.

Merdad blickt verlegen und Verständnis suchend zu den anderen.

ALI
Wenn ihr brav seid, kommt Großmutter bald nach.

Aus dem Autoradio dringt die Signation der Nachrichten.

NACHRICHTENSPRECHER (OFFSCREEN)
Es ist 13 Uhr. Hier ist Teheran, Radio Iran.
Die Stimme der islamischen Republik.
Im Namen Gottes begrüße ich sie bei den heutigen
Nachrichten.

Ahmad, der Schlepper drückt eine Kassette in das Autoradio. Ein Widerstandslied ertönt.

AHMAD

Meine Flüchtlingskassette. Immer wenn ich jemanden rette, spiele ich ihm diese Kassette vor. Bringt auf andere Gedanken...

Lale reißt sich mit einem befreienden Ausdruck ihren Tschador vom Körper. Sie blickt erleichtert, aber auch traurig auf die Straße hinter sich. Asy und Arman blicken fasziniert zu Kian, der seine bunte Schultasche auf seinem Schoß hält. Asy ist gnädig und schenkt Kian ein Stück Schokolade.

Hassan macht trotz der Kälte das Fenster auf und schreit laut hinaus:

HASSAN

Oh du schöne Freiheit!

Hassans Stimme HALLT einige Male in der felsigen Landschaft nach. Alle lachen im Auto.

14. BERGLANDSCHAFT

AUSSEN-TAG

Das Auto des Schleppers schlängelt sich durch die schneebedeckte Berglandschaft.

15. EIN GRENZDORF

AUSSEN-ABENDDÄMMERUNG

Das Auto kommt eine sehr steile Serpentine herauf und bleibt stehen. Ein kleines Grenzdorf mit niedrigen Lehm-Häusern. EIN ALTER MANN sitzt vor einer der Hütten mit einem KLEINEN MÄDCHEN auf seinem Schoß.

Sie heben ihre Hand zum Gruß und beobachten die Neuankömmlinge, die gerade den Weg hinaufgehen.

AHMAD (OFFSCREEN)

Von hier geht's morgen mit Pferden über die Berge weiter, bis zur türkischen Grenze.

Asy und Arman gehen hinter Kian und beobachten ihn fasziniert.

KIAN

Wie ist es in der Türkei?

LALE

Du wirst schon sehen, mein Schatz.

Lale streicht über die Haare des Kindes. Sie kommen zu einer Lehmhütte vor der Ahmad's 7jähriger Sohn mit einem Plastikball spielt. Als das Kind seinen Vater sieht, läuft er in seine Arme.

AHMAD

Khalil Liebling, komm zu Papa.

Die freundliche, traditionell angezogene FRAU von Ahmad öffnet das Haustor und nickt ihnen zum Gruß zu. Eine Horde Schafe läuft vor ihnen und sie müssen durch sie durch um ins Haus zu gelangen. Ahmad und seine Frau lachen über die zum Teil verängstigten Erwachsenen.

16. LEHMHÜTTE VON AHMAD

INNEN-NACHT

Ein schlicht eingerichtetes Zimmer. Die Frau schenkt an einem Holzofen Tee ein. Kian holt aus seiner Schultasche ein Geografiebuch heraus. Neben ihm seine ausgezogenen, schwarzen Winterstiefel, um ihn herum die anderen Kinder. Ahmad's Sohn nimmt interessiert Kian's Stiefel in die Hand. Er blickt auf seine eigenen, löchrigen Sportschuhe.

AHMAD'S SOHN
Papi, ich will auch neue Schuhe.

Ahmad nickt ihm zu.

AHMAD
Nur wenn du auf Mami aufpasst, wenn ich nicht da bin.

Sein Sohn nickt ihm stolz zu und macht demonstrativ eine Faust. Alle lachen.

Kian studiert in seinem Geografiebuch interessiert eine Landkarte von der Türkei. Er zeigt es dem kleinen Sohn von Ahmad, Asy und Arman. Ahmad's Sohn ruft sie zum Fenster und zeigt zu den Bergen, deren Silhouette sich am Horizont abzeichnet.

17. DORF

AUSSEN/NACHT

Die Gesichter der Kinder hinter dem Fenster hinausblickend.

18. IN DEN BERGEN

AUSSEN-TAG

Die Kinder sind mit Stoffbändern an die Brüste der Erwachsenen gebunden. Fasziniert bestaunen sie die Pferde während Ahmad die Stoffbänder kontrolliert. Ein zweiter Schlepper hält zwei der vier Pferde an zwei Leinen fest. Ahmad nimmt die anderen zwei.

AHMAD
Versucht euch ruhig zu verhalten, durch das Echo hört man alles kilometerweit.

MERDAD
(zu Asy)
Wenn du jetzt ruhig bleibst, kommt vielleicht die Großmutter.

Asy dreht sich glücklich nach Arman um, der hinter ihr mit Ali auf dem Pferd sitzt.

ASY
(schreit)
Arman, hast du gehört...sei ruhig!

ARMAN
(schreit zurück)
Ich hab gar nichts gesagt, sei selber ruhig!

Asy schüttelt vorwurfsvoll ihren Kopf, führt ihren Zeigefinger zu ihrer Nase und deutet Arman ruhig zu sein. Merdad sieht sie böse an. Sie zeigt auch ihm mit ihrem Zeigefinger, dass er ruhig bleiben soll!

19. IN DEN BERGEN

AUSSEN-TAG

Sie reiten auf einer Hochebene. Sie reiten in einer Felsschlucht. Sie sind auf einem schneebedeckten Bergkamm.

20. IN DEN BERGEN

AUSSEN-TAG

Beschwerlich bewegen sich die Pferde in der schneeverwehten Berglandschaft vorwärts. Der eisige Wind wirbelt immer wieder Schnee vom Boden auf, es ist, als ob es stürmen würde. Merdad sitzt heftig zitternd am Pferd. Er drückt Asy eng an seinen Körper und legt seine Handinnenflächen auf ihre Wangen um sie zu wärmen. Sie sieht ihn an, lächelt dankbar. Alle sind in dicke Kleider gehüllt. Haare und Augenbrauen des Schleppers und der Flüchtlinge sind mit Schnee bedeckt. Hassan hat Kian's Kopf eng an seine Brust gedrückt. Er blickt zu Lale zurück, sie lächelt ihm zu. Keiner redet, bis Ali das Schweigen bricht.

ALI
Wann kommen wir zur Grenze?

AHMAD
Wir sind schon seit einer halben Stunde auf türkischem Boden!

Ali blickt sehnsüchtig zurück. Merdad macht ein Foto von Ali und der Berglandschaft. Tränen füllen Alis Augen. Als der kleine Arman Alis Tränen sieht, beginnt auch er zu winseln. Asy legt den Finger auf den Mund:

ASY
(verärgert)
Pscht!!

Arman hört sofort auf und Alis Weinen geht in ein Lächeln über.

21. IN DEN BERGEN

AUSSEN-ABENDDÄMMERUNG

Dunkelheit. Silhouetten und GERÄUSCHE von Reitern. Eine Taschenlampe geht an. Ein UNBEKANNTER MANN leuchtet Ahmad und den Flüchtlingen ins Gesicht Erschrocken drückt Lale Kian fest an ihren Körper. Ahmad steigt vom Pferd und tauscht sich mit dem Unbekannten aus. Er leuchtet mit der Taschenlampe in ihre Richtung. Die Flüchtlinge sehen einander ängstlich an.

AHMAD
Keine Angst. Er gehört zu mir und übernimmt jetzt die Pferde. Wir kommen jetzt zu zwei Grenzposten, die wir zu Fuß über den Berg umgehen müssen.

Merdad und Ali haben Asy und Arman mit den Stoffbändern auf ihre Brüste gebunden. Man hört ab und zu das HEULEN von Wölfen. Nur die Schritte der Gruppe und die Geräusche der Steine, die unter ihren Füßen wegrollen, sind hörbar. Hassan trägt Kian, bis er ihm schließlich zu schwer wird und er ihn absetzt.

HASSAN

Wach auf Schatz, du musst ein bisschen gehen!

LALE

Komm ich trag dich ein Stück.

Lale hebt ihn in ihre Arme. Der Weg zwischen den Felsen ist sehr steil. Lale rutscht plötzlich mit Kian aus und fällt eine kleine Böschung hinunter. Sie werden von einem Strauch abgefangen. Hassan und Ahmad laufen panisch zu ihnen. Lale steht sofort auf und tätschelt den schluchzenden, erschrockenen Kian. Ahmad leuchtet kurz mit seiner Taschenlampe.

HASSAN

Hast du dir was getan Schatz?

Lale schüttelt ihren Kopf.

HASSAN

Steh auf, mein Junge, wir haben's bald geschafft.

Kian beginnt zu weinen. Lale und Hassan versuchen, ihn gemeinsam zu stützen. Als er bemerkt, dass Arman und Asy ihn beobachten, hört er mit dem Weinen auf.

22. IN DEN BERGEN

AUSSEN/TAG

Die Flüchtlinge sind in Decken eingehüllt und schlafen in einer Felsnische.

Ali öffnet die Augen und schaut Arman an, sein Blick wird ernst, er schüttelt Arman panisch, doch das Kind rührt sich nicht. Merdad, der Ali zugesehen hat, durchbricht mit einem SCHREI die eisige Stille.

Merdad, Ali, Asy und Ahmad, der Schlepper, haben sich um den kleinen Arman versammelt und versuchen ihn zu wecken. Lale, Hassan und Kian sehen ihnen verängstigt zu. Ali zieht seine Jacke aus und wickelt ihn um Armans Körper. Asy registriert die Besorgnis der Erwachsenen amüsiert.

ASY

Er spielt ja nur "tot oder lebendig"!

Sie beugt sich zum Ohr ihres kleinen Bruders.

ASY

(schreiend)

Armani!

Ihre Stimme HALLT durch die Gebirgslandschaft. Merdad schüttelt Arman, doch er bewegt sich nicht. Asy blickt verwirrt. Merdad beginnt laut und verzweifelt zu schluchzen.

MERDAD

Du Idiot hast ihn erfrieren lassen!

Merdad will Ali weg stoßen. Ali reibt verzweifelt an Armans Körper. Um sie herum ist weit und breit nur Schnee zu sehen. Hassan dreht Kians Kopf weg, damit er das tote Kind nicht sieht. Unerwartet macht der kleine Arman aber langsam die Augen auf. Ali atmet auf. Merdad stößt ihn weg und beugt sich über Arman, dessen Zähne klappern.

ARMAN

(im Flüsterton)

Mir ist kalt, Großmutter...

Ali drückt Arman väterlich beschützend an sich. Ahmad kramt in seiner Satteltasche.

AHMAD

Schnell, gebt mir ein Paar Kleidungsstücke.

Ali läuft zum Gepäck, holt wahllos welche heraus und gibt sie Ahmad. Auch Lale reicht Ahmad Kleidungsstücke. Er holt aus seiner Tasche eine Flasche Benzin und macht in einer Felsnische mit den Kleidern ein kleines Feuer. Merdad hält Arman ganz nah zu den Flammen. Arman blickt zum Feuer und entdeckt sein Bruce Lee T-Shirt, das gerade verbrennt. Plötzlich zeigt er zum Feuer und fängt an zu schluchzen.

ARMAN

Mein Bruce Lee T-Shirt verbrennt!

Merdad blickt zu Ali, beide lächeln beruhigt.

ALI

(zu Arman)

Das war dir sowieso schon viel zu klein.

Viel zu klein für dich.

Genauso wie mein Pullover, schau!

Ali zieht vor Arman seinen bunten Pullover aus und wirft ihn zu Armans Bruce Lee T-Shirt ins Feuer.

ALI

Er ist klein und hässlich.

Wir kaufen uns neue für richtig große Männer

Arman nickt schluchzend und schaut traurig ins Feuer.

23. AUF EINER ANHÖHE

AUSSEN-TAG

Die Gruppe geht in der Berglandschaft beschwerlich in der Totale dahin. Die Flüchtlingsgruppe kommt ins Bild. Auf ihren müden Gesichtern zeichnet sich ein sanftes Lächeln ab. Sie bleiben stehen und blicken zufrieden in die Ferne.

24. LANDSCHAFT NAHE DER GRENZSTADT VAN

AUSSEN-TAG

Eine wunderschöne Landschaft mit einem kleinen, blauen Fluss, der sich elegant zwischen Hügeln schlängelt. In der Ferne ist der Van See zu sehen. Ein Vogelschwarm fliegt in der Ferne. Im Vordergrund sieht man die alten Ruinen von armenischen Kirchen. Rechts davon einige hundert Meter entfernt stehen zwei Moscheen.

25. PLAKATWAND

AUSSEN-ABENDDÄMMERUNG

Hinter einer Plakatwand mit einer kitschigen Landschaft im Sonnenuntergang stehen Ali und Hassan in einer Reihe und urinieren. Man sieht ihre über der Plakatwand hinausragenden Köpfe aber unter der Plakatwand sieht man zwischen ihnen noch zwei Kinderfüße. Es sind die Füße von Kian. Arman und Asy spielen um einen riesigen Plastikmaiskolben. Merdad lockt den gleichzeitigen Blick der urinierenden nach hinten.

MERDAD
Hallo ihr Pisser!

Als alle nach hinten sehen, macht er ein Foto der überraschten Gesichter. Kian blickt dann zu den Männern die gerade ihre Hosen zu knöpfen und macht es ihnen nach. Lale, Ahmad und Ali stehen hinter ihnen und lachen. Die Flüchtlinge sehen völlig zerschunden und ausgelaugt aus und sind in dicke, verdreckte Kleidungsstücke eingehüllt. Hassan und Ali haben einen ungepflegten Drei-Tage-Bart.

AHMAD
In Ankara dürft ihr niemandem vertrauen. Illegal und ohne Pass seid ihr Freiwild in der Türkei, sowohl für die türkische Polizei als auch für den iranischen Geheimdienst. Es darf auch niemand erfahren, dass ihr hier in Van wart, sonst schicken sie euch wieder her und ihr müsst hier in irgendwelchen Baracken warten.

Während Ahmad redet, hören ihm Ali, Hassan und Lale konzentriert und nachdenklich zu. Merdad spielt mit den Kindern um den Plastikmaiskolben Fangen. Ahmad reicht Lale eine Musikkassette.

AHMAD
Madame! Und wenn es einmal besonders schwer sein sollte, schaut euch den Sonnenuntergang an und hört euch meine Flüchtlingskassette an. Dann sieht die Welt gleich anders aus.

Er deutet zum kitschigen Sonnenuntergang auf dem Plakat. Alle lachen.

26. IM BUS

INNEN-NACHT

Durch das monotone Schaukeln des fahrenden Busses sind die meisten Fahrgäste eingeschlafen. Asy ist noch wach, sie blickt um sich und beobachtet die schlafenden Menschen. Sie sieht, dass Lale auch wach ist und vor sich in die Leere starrt. Sie bemerkt aber nicht, dass sie von Asy beobachtet wird. Asy nimmt aus ihrer Jackentasche das Foto, das Merdad ihr zeigte und betrachtet eine Zeit lang ihre lächelnden Eltern. Dann blickt sie zu Lale, Kian und Hassan. Lale bemerkt ihren Blick und lächelt ihr zu.

27. IN DEN STRASSEN VON ANKARA

AUSSEN-TAG

Ein Werbeplakat mit einer lächelnden Familie in den Straßen von Ankara. Asy sieht sich das Plakat beim Vorbeigehen aufmerksam an. Merdad, Ali und die Kinder sowie Hassan, Lale und Kian gehen erschöpft aber fasziniert durch die Straßen von Ankara. Die Straßen sind sehr belebt und laut. Sie kommen an der Auslage eines Kosmetikgeschäftes vorbei. Fotos von leicht bekleideten Frauen lenken die Aufmerksamkeit aller auf sich. Kichernd hält Lale ihre Hand vor Hassans Augen. Merdad und Ali schauen verlegen einigen hübschen Mädchen nach.

MERDAD

Sie haben hergeschaut, oder?

ALI

Und ich hab die hässliche Jacke von meinem Vater an.

Lale deutet auf eine Gruppe von Frauen ihres Alters, die ziemlich sexy angezogen sind.

LALE

Muss ich mich jetzt auch so anziehen?

HASSAN

Müssen tust du jetzt gar nichts mehr.

LALE

(gespielt entrüstet)

Gefällt dir das etwa?

Hassan sieht sie etwas verlegen aber schmunzelnd an. Lale lächelt ihm zu. Ihre langen Haare wehen im Wind. Sie schließt genießend die Augen und dreht ihr Gesicht zur Sonne.

LALE

Wie schön, die Sonne.

HASSAN

Was glaubst du, wie oft ich schon davon geträumt hab, mit dir ohne Tschador spazieren zu gehen!?

KIAN

Aber unsere Lehrerin hat gesagt, dass das eine Sünde ist.

LALE

Das muss jeder für sich entscheiden, Schatz.

KIAN

Mir gefälltst du so besser.

Hassan streichelt Lales Haar und will sie auf den Mund küssen. Lale weicht verlegen zurück.

LALE

Nicht vor den Leuten!

Dann blickt er sich um.

HASSAN

Ich glaub's nicht. Ich kann meine Frau in aller Öffentlichkeit küssen ohne dass ich verhaftet werde.

Hassan dreht sich zu einem vorbei gehenden Passanten um und nickt ihm zu.

HASSAN

Danke!

Der Mann blickt ihn irritiert an.

LALE

Du Verrückter!

Hassan und Lale lachen und gehen weiter.
Die Kinder stehen gebannt vor einem jonglierenden Straßenclown.
Merdad entdeckt ein Hotel.

MERDAD

Das schaut billig aus.

ALI

Aber es ist nicht das Hotel, das uns der Schlepper empfohlen hat. Die wollen sicher unsere Pässe sehen.

Merdad sieht ihn genervt an und geht weiter. Hassan erblickt am Ende des Gehsteigs zwei POLIZISTEN, die auf sie zukommen. Er deutet Merdad, Ali und Lale. Sie nehmen die

Kinder an der Hand und wechseln rasch, aber unauffällig auf die andere Straßenseite. Arman greift sich immer wieder zwischen die Beine. Ali bleibt stehen und beugt sich zu Arman hinunter.

ALI
Musst du Pipi?

Arman ist verlegen und zieht sich seine Mütze übers Gesicht damit er Ali nicht in die Augen blicken muss.

ARMAN
Nein.

ALI
Musst du Kaksi?

ARMAN
Nein.

ALI
Musst du Pipi und Kaksi

Arman zieht die Mütze hoch und nickt Ali verlegen zu.

ARMAN
Ja!

28. PARK-ANKARA

AUSSEN-TAG

Ali ist mit Arman in einem Gebüsch. Während er darauf wartet, dass Arman "Pipi und Kaksi" macht, sieht er durch das Gebüsch zu den anderen. Hassan und Lale sitzen erschöpft auf einer Bank am Rande des Teichs und umarmen sich. Merdad, Asy und Kian laufen zum Teich an dessen vereistem Rand sich einige Schwäne tummeln. Asy hat ein kleines Spielzeugboot, das im Eis festgefroren ist, entdeckt. Sie und Kian versuchen es aus dem Eis zu befreien, doch sie schaffen es nicht.

29. FLÜCHTLINGSHOTEL IN ANKARA

INNEN-TAG

Hassan, Lale, die Jugendlichen und die Kinder stehen in der Lobby eines heruntergekommenen Flüchtlingshotels. Ein Fußballspiel läuft im Lobby-Fernseher und die Stimmung ist aufgeheizt. Die Neuankömmlinge werden kaum beachtet. Eine Torchance. JUBEL. Der schmierige HOTELCHEF schüttelt den Kopf.

HOTELCHEF (gebrochenes Englisch)
No room, we full...

Er blickt zum Fernseher, dann sieht er die Neuankömmlinge fragend an. Hassan legt etwas Geld auf die Theke, woraufhin der Hotelchef mit einem fiesen Grinsen zu ihnen kommt. Er ruft den anderen zu:

HOTELCHEF (türkisch)
Ruft mich, wenn was passiert.

Er blättert verständnisvoll in seinem Gästebuch.

HOTELCHEF
I understand your problem, welcome! Here, one special room.

Hassan dreht sich zu Lale.

HASSAN
Hast du gehört, wir bekommen ein Spezialzimmer!

Lale nickt ihm lächelnd zu.

HOTELCHEF
But only one, ...for you no room. Sorry.

Er blickt zu Merdad und Ali, die ihn verduzt ansehen. Merdad will schon in seine Taschen nach Geld greifen. Plötzlich:

MANU (off screen)
Oh, no problem, no problem.

Der etwa 60-jährige ABBAS, und der 28-jährige MANU, ein schlaksiger Mann mit markanter Nase, kommen die Hotelstiegen herunter. Sie tragen beide eine Reisetasche mit sich.

MANU
(in gebrochenem English zum Hotelchef)
We going, this Hotel too expensive. Give our room to them.

Er deutet zu Merdad, Ali und den Kindern. Diese wenden sich überrascht Manu und Abbas zu. Manu gibt Ali den Zimmerschlüssel.

MERDAD
Danke, sind sie auch Perser?

Manu blickt ihn fragend an und erwidert in gebrochenem persisch:

MANU
Iranische Mädchen sind sehr schön!

Alle lachen.

ABBAS

Sein Persisch ist leider miserabel. Er ist Kurde aus dem Irak. Ich bin Perser.

Der Hotelchef notiert verärgert etwas ins Gästebuch, währenddessen öffnet er mit der anderen Hand eine versperrte Lade unter dem Pult und gibt die Scheine hinein. Manu sieht es. Der verärgerte Hotelchef deutet mit einer verächtlichen Geste Manu zu verschwinden. Manu grinst ihn an und tut unschuldig.

ABBAS

Sie sehen aus als ob Sie verreisen wollen, oder?

HASSAN

Ja, egal wohin, Deutschland, Frankreich, England. Hauptsache nicht mehr zurück! Können Sie uns irgendwie helfen?

ABBAS

Aussuchen können Sie es sich sowieso nicht! Wenn Sie von der UNO schon als Flüchtling anerkannt werden, werden Sie dorthin geschickt, wo es Platz gibt.!

Lale macht keinen glücklichen Eindruck.

Der Hotelchef gibt einem jungen Pagen, der etwas älter als Kian ist, ein Zeichen. Der Page nimmt die Reisetasche von Lale und Hassan. Mühsam plagt er sich die Stiegen hinauf, während sich die Familie von Manu und Abbas verabschiedet.

HASSAN

Na dann alles Gute, vielleicht sehen wir uns ja bald irgendwo. Die Erde ist rund.

Hassan lacht. Manu und Abbas erwidern sein Lachen.

Asy, Arman und Kian laufen die Stiegen um die Wette hinauf. Der Hotelchef blickt Lale lange nach. Hassan nimmt dem kleinen Pagen die schwere Tasche ab und drückt ihm eine Münze in die Hand. Der kleine Page kommt die Stiegen herunter gelaufen. Der Hotelchef hält ihn fest und streckt seine Handinnenfläche aus. Der Page senkt ängstlich seinen Kopf und holt aus seiner Tasche die Münze heraus. Er gibt sie dem Hotelchef. Dieser versetzt dem Jungen noch einen Schlag auf den Hinterkopf.

30. IM HOTELZIMMER IN ANKARA

INNEN-TAG

Hassan, Lale und Kian öffnen die Tür und betreten ihr Hotelzimmer. Lale dreht das Licht an, mehrere Kakerlaken laufen unter das Bett und den Kasten. Es ist ein schäbiges Zimmer mit 2 kleinen Einzelbetten. Hassan blickt enttäuscht und verlegen zu Lale. Sie lächelt ihn an.

LALE

Was für ein Luxuszimmer!

HASSAN
Was für ein Halsabschneider!

LALE
Macht überhaupt nichts, Liebling.

Sie umarmt ihn und scheint trotzdem glücklich zu sein. Kian ist inzwischen auf eines der Betten gesprungen und hüpfte mit seinen Schuhen auf uns ab. Lale bemerkt ihn.

LALE
Kian! Mit den Schuhen auf dem Bett! Komm runter!

Hassan legt die Tasche ab. Sie setzen sich auf das Bett und lächeln sich an. Hassan zieht Kian die Stiefel aus. Er hat ein kleines Taschenmesser in der Hand. Sorgfältig beginnt er das Innenfutter der Stiefel vom Leder zu lösen. Kian schluchzt protestierend. Lale nimmt ihn in die Arme.

LALE
Nicht weinen, Schatz. Ich werd sie wieder zusammennähen. Schau, eine Überraschung!

Hassan greift zwischen Innenfutter und Leder, schaut zu Kian und "zaubert"...

HASSAN
Hokus pokus, Sim Salabim!

...ein Bündel Geldscheine aus dem Schuh heraus. Kian staunt und lächelt. Hassan zählt das Geld.

KIAN
Gehört das Geld mir?

HASSAN
Von diesen 700 gehört ein Drittel dir!

KIAN
Dann gib's her!

Lale und Hassan lachen. Hassan gibt das Geld in eine Stoffgeldtasche und versteckt es unauffällig unter der Bettmatratze. Lale nimmt die Stiefel, um sie wieder zusammen zu nähen. Hassan schiebt ein Bett zum anderen sodass ein Doppelbett entsteht.

KIAN
Die will ich nicht mehr! Die sind wertlos. Ich helfe Vati .

LALE
Na gut.

Die Jugendlichen sind mit den Kindern in einer engen Telefonkabine im Hotel.

MUTTER (OFFSCREEN)

Arman Baby, ich bin's deine Mami! Deine Mami, weißt du nicht mehr?

ARMAN

(enttäuscht)

Es ist gar nicht Großmutter!

ALI

(flüsternd)

Das ist eure Mami! Sag: Hallo Mami, wir kommen bald.

ARMAN

Hallo Mami...wir kommen bald.

Arman blickt fragend zu Ali. Dieser nickt zustimmend.

MUTTER (OFFSCREEN)

Hoffentlich mein Herz. Wir sind schon vor Sehnsucht gestorben.

ARMAN

(verwundert)

Sie sagt, sie ist schon gestorben!

Asy zieht am Kabel des Telefonhörers. Arman gibt ihr den Hörer.

ASY

Hallo, spielst du auch "tot oder lebendig"?

Ali schüttelt seinen Kopf und blickt zu Merdad.

ALI

(zu Asy)

Sag: "Du und Vati fehlt uns sehr."

ASY

Ich soll sagen: Du und Vati fehlt uns sehr...

32. BELEBTE STRASSE-WIEN

AUSSEN-TAG

Die Eltern der Kinder stehen am Eingang eines Geschäftes und telefonieren mit einem Mobiltelefon. Die Mutter hat den Hörer in der Hand, der Vater presst sein Ohr daran um mitzuhören.

MUTTER
(mit Tränen in den Augen)
Ihr fehlt uns auch, Liebling.

Sie blickt glücklich aufgelöst, aber auch etwas enttäuscht zum Vater, der sein Ohr an den Hörer gedrückt hält und mit Tränen in den Augen lächelt.

MUTTER
Sie kennen uns nicht mehr!

Der Vater, der mitgehört hat, nickt beschwichtigend und nimmt der Mutter den Hörer ab.

MERDAD (OFFSCREEN)
Tante, was sollen wir jetzt machen?

VATER
Merdad, mein Schatz, seid ihr alle gesund?

MERDAD (OFFSCREEN)
(lachend)
Ja, Onkel alles o.k. Arman ist zwar traurig, weil sein Bruce Lee T-Shirt verbrannt ist, aber sonst geht's uns gut. Wie geht's jetzt weiter?

VATER
Wir haben alles geregelt, ihr müsst euch bei der UNO melden, die sagen euch dann wie's weiter geht. Macht euch keine Sorgen.

MERDAD (OFFSCREEN)
Könnt ihr nicht herkommen?

VATER
Nichts wäre uns lieber, aber wir dürfen, solange unser Asylantrag noch nicht abgeschlossen ist, nicht... Hallo, hallo? Wahrscheinlich ist ihnen das Geld ausgegangen.

Die Mutter macht einen Freudenschrei, zieht den Vater zu sich und sie beginnen sich lachend zu umarmen.

MUTTER
Macht nichts, unsere Kinder sind angekommen,
sie sind angekommen.

33. IN EINEM HERUNTERGEKOMMENEN ZIMMER

INNEN-TAG

Schritte und Stimmen im OFF:

MAKLER (OFFSCREEN)
(in gebrochenem Englisch)
Well, here we are: cheap and easy to heat.
There's also indoor toilet here.

Der MAKLER öffnet die Tür. Sie treten ein. Fassungslos betrachten Manu und Abbas das "Schnäppchen". Ein etwa 9-qm kleines Zimmer. 2 Betten verbrauchen über die Hälfte des Raumes, direkt vor dem Bett ist eine Klomuschel und ein Waschbecken, darüber ein zweireihiges Regal. Auf dem Fensterbrett eine einzelne Elektro-Herdplatte. Alle Geräte und Dinge des Zimmers sind mit Ketten an der Wand befestigt. Manu und Abbas sehen den Makler entgeistert an. Der Makler deutet zu einer angedeuteten aber nicht gebauten Wand um die Kloschüssel.

MAKLER
Toilet wall not complete, so rent only 300!

ABBAS
Für ein Jahr!

MAKLER
These Iranians, always making jokes. For one month of course.

ABBAS
Blood-sucker! I once spent 6 years in place like this.
In my country is called prison.

MAKLER
No prison, room good. Very good.

Draußen hat es stark zu schneien begonnen. Manu schaut hinaus.

MANU
I don't want to look any more. Is too cold! Let's take one months, then we looking after another place. Maybe our papers going to come then ? Yes?

ABBAS
But we have only 400 Dollars left – you forget?

MANU
Is still 100 Dollars cheaper than hotel. You forget?

Inzwischen hat der Makler, das Fenster aufgemacht und holt einen vereisten Plastiksack herein.

MAKLER
This is fridge doesn't cost anything!

Er lacht und schließt wieder das Fenster. Abbas legt seine Hände auf den Heizkörper:

ABBAS
I thought this is the fridge!

MAKLER
This exclusive model from England.
Very economic. You put 2 lire coins here...
(er deutet auf einen Münzschlitz)
... then machine heat for half hour.

Der Makler greift in seine Hosentasche, holt eine Münze heraus und wirft sie in den Schlitz.

MAKLER
On the house!

Der graue Heizstab beginnt zu erröten.
Manu hat eine halbleere Zigarettenpackung entdeckt, er steckt es ein und blickt zum Heizstab und ist fasziniert. Er kommt zum Makler und zu Abbas und klopft dem Makler auf die Schulter.

MANU
(in gebrochenem türkisch)
Sehr schön, sehr schön!

Abbas blickt ihn vorwurfsvoll an. Manu tut unschuldig.
Der Makler streckt seine Hand aus. Abbas gibt ihm verärgert das Geld und bekommt dafür die Schlüssel. Der Makler verlässt zufrieden das Zimmer.

MAKLER
Good bye!

MANU (in gebrochenem Türkisch)
Mahlzeit!

Manu setzt sich auf die Klomuschel in der Mitte des Raumes und zündet sich genussvoll eine Zigarette an.

Abbas setzt sich prüfend auf das Bett, öffnet seine Tasche und holt ein Foto seiner Frau heraus und blickt es sehnsüchtig an. Dann legt er es auf das Nachtkästchen. Manu beginnt auszupacken. Er holt aus seiner Tasche als erstes eine alte Gasmasken mit einem Hakenkreuz drauf. Manu setzt es auf und blickt ernst zu Abbas. Abbas schüttelt seinen Kopf.

ABBAS

I don't understand how anyone can give his money for such ugly things.

MANU

What you mean, ugly? This is the original from Second War Two. The Gasmask is very useful things .

ABBAS

Not for normal people.

MANU

Especially for them. When I was child, it was gas attack in the village between us. Everyone dead. So I promise myself one day to buy gas-mask for all the people in my village, so this not happen to us.

Er blickt auf die Gasmask.

ABBAS

Well, now you have at least one.

MANU

And I get rest when I found this job in German. You know Germans are professional with gas (pause) masks!

34. IM HOTELZIMMER DER JUGENDLICHEN

INNEN-NACHT

Die zwei Kinder liegen zwischen den Jugendlichen in einem kleinen Doppelbett. Arman wälzt sich hin und her.

ARMAN

Ich will nicht schlafen!

ALI

Du musst schlafen!

ARMAN

Nein! Muss ich nicht!

ALI

Arman schlaf!

Arman versucht aus dem Bett zu steigen. Ali hält ihn zurück und schiebt ihn unter die Decke. Arman zappelt herum. Man hört das GERÄUSCH von bellenden Hunden auf der Straße.

ALI

Wenn du jetzt nicht schläfst, sag ich den Hunden sie sollen dich fressen!

Arman wird ruhig, hält aber die Augen geöffnet. Ali legt seine flache Hand auf Armans Augen. Asy dreht sich zu Arman.

ASY

Schlaf jetzt, dann kommt morgen vielleicht Großmutter, stimmt's Ali?

Arman gibt Alis Hand von seinen Augen weg um zu sehen wie er antwortet. Ali nickt. Beruhigt nimmt Arman Alis Hand und legt sie sich wieder auf die Augen. Ali und Asy lächeln sich an. Plötzlich wird Merdad's lautes Schnarchen hörbar. Asy dreht sich kichernd zu ihm, dann wieder zurück zu Ali.

ASY

(flüsternd)

Was machen wir morgen?

ALI

Wir besorgen unsere Papiere damit wir schnell zu euren Eltern können.

ASY

Warum braucht man Papiere, wenn man seine Eltern treffen will?

ALI

Schlaf jetzt!

ASY

Kennst du denn unsere Eltern?

ALI

Natürlich, du wirst sie auch erkennen, wenn du sie wieder siehst, schlaf jetzt.

Asy schließt die Augen, Ali ebenfalls. Kurz darauf öffnet sie wieder die Augen.

ASY

Großmutter wird nicht mehr kommen, stimmt's?

Ali nickt ihr traurig zu. Mit einem Ausdruck im Gesicht, als ob sie es geahnt hätte, aber trotzdem traurig, blickt sie nachdenklich zur Decke.

35. PLAKATWAND-VAN

AUSSEN-MORGEN

Ahmad, der Schlepper überreicht offensichtlich einem weiteren Flüchtlingspaar seine "Flüchtlingskassette" vor der Plakatwand. Er hat um seine Schulter ein Paar blaue Kinderschuhe hängen.

36. VOR DEM UNO GEBÄUDE IN ANKARA

AUSSEN-MITTAG

Vor dem kafkaesk aussehenden UNO-Gebäude in Ankara warten in einer langen Schlange über dreißig Männer, Frauen und Kinder unterschiedlichster Nationalitäten. Resignation, Enttäuschung, Hoffnung und das Gefühl von Ausgeliefertsein sind den wartenden Gesichtern abzulesen. Es ist kalt. Einige haben Decken mit, so auch Abbas und Manu, die mit Hassan am hinteren Ende der Schlange stehen. Einige Kinder spielen zwischen den Menschen. Einige Menschen sitzen am Boden und essen. Eine Frau wechselt die Windeln ihres Babys. Eine Familie kommt aus dem Gebäude. Mehrere Leute gehen zu ihnen und stellen Fragen. Der Mann zuckt mit der Schulter und schüttelt seinen Kopf. Hassan, der sich mit Hemd und Krawatte herausgeputzt hat, blickt ungeduldig zur Tür des Gebäudes.

HASSAN

Da geht ja nichts weiter!

ABBAS

Von den zwei Monaten, die wir hier sind, haben wir sicher die Hälfte der Zeit mit Warten verbracht! Am besten, Sie nützen diese Zeit sinnvoll. Wir lernen z.B. Deutsch. Wenn man die Sprache eines Landes kann, erhöht das nämlich die Chance, dass man auch in dieses Land geschickt wird.

Abbas holt aus seiner Tasche einen deutschen Reiseführer.

ABBAS

Manu repeat after me!

MANU

Not again!

ABBAS

(in gebrochenem Deutsch)

Isch heiße Manu und gekommen aus Irak, isch jung Englishlehrerin bin! Now repeat it!

MANU

Then you must learn from me love song from Kurdistan!

Abbas nickt lächelnd.

ABBAS

Come on is good learn little Germany.

MANU
(widerwillig)
Isch Manu heiße und gekommen aus Irak, isch misch...

ABBAS
Not isch, misch. Kisch misch (auf persisch= „Rosinen“).
Isch jung Englischlehrerin bin.

MANU
O.k, o.k., isch jung Englishlehrerin bin. Now you!

ABBAS
(mit stolzem Unterton)
Isch war Abbas, isch bin alt Literaturlehrerin des Iran sein
gewesen bin. Jetzt Deutschland.

Er blickt zu Hassan und lächelt, der nickt ihm bewundernd zu.

ABBAS
Wollen Sie auch etwas Deutsch lernen?

HASSAN
(ironisch)
Nein danke, ich werd vielleicht doch nach Österreich
fahren.

Hassan und Abbas lachen.

MANU
Now your turn! Love song from Kurdistan.
"You are my heart, you are my pain...
Girl I tell you come and go. My flower I tell you come and
go. The spring is here!"

Abbas nickt und beginnt es in sein Notizheft zu schreiben.

ABBAS
„Your my heart your my pain...“

37. AUF DEN STRASSEN VON ANKARA

NACHMITTAG-AUSSEN

Die Jugendlichen gehen mit den Kindern auf einem belebten Gehsteig. Die Kinder essen gerade Schoko-Donuts und ihre Gesichter sind voller Schokolade.

ALI
Statt Sightseeing, sollten wir lieber zur UNO...

Merdad blickt fasziniert zum riesigen Atatürk Denkmal. Um einen, auf einem hohen Ross sitzenden Atatürk, sind 3 Soldatenstatuen. Einer blickt in die Ferne, einer zeigt mit dem

Finger aufgeregt in eine Richtung während ein anderer sein Gewehr demonstrativ hoch hält. Einige JUGENDLICHE sammeln auf diesem Platz lautstark Unterschriften. Sie haben T-Shirts mit „No War“ Aufschriften an und lassen manche Passanten nicht vorbei, bevor sie nicht unterschrieben haben. Plötzlich springt Jasmin vor Ali und Merdad und spricht sie flirtend auf Türkisch an.

JASMIN

Darf ich euch zwei Hübschen um zwei Unterschriften bitten?

Sie streichelt Asys Kopf. Jasmin gefällt Ali und Merdad, sie wirken überrascht und unbeholfen. Sie schütteln verständnislos ihre Köpfe. Jasmin verändert plötzlich ihren Gesichtsausdruck und sieht die zwei verächtlich an, während sie sich wendet.

ALI

Ich frag die mal. So eine weiß sicher, wo die UNO ist.

MERDAD

Schau du auf die Kinder. Ich mach das schon.

Ohne auf eine Antwort Ali's zu warten spricht Merdad Jasmin von hinten an.

MERDAD

(sehr nervös, in Englisch)

E...E...Excuse me, do you know where United Nation house was...eh...is?

Überrascht und wieder freundlich antwortet Jasmin.

JASMIN

UNO? Sure, that direction.

Sie zeigt in eine Richtung. Merdad nickt schüchtern. Ali kommt hinzu und nickt. Für eine kurze Zeit blicken sich die zwei Jungs schüchtern um sich. Jasmin's Blick streift kurz ihren Blick, sie sehen sofort weg. Jasmin streckt ihnen ihre Hand hin.

JASMIN

I'm Jasmin.

Ali und Merdad strecken ihr gleichzeitig ihre Hände entgegen und sagen gleichzeitig ihre Namen.

ALI & MERDAD

Ali, Merdad.

JASMIN
Where are you from?

MERDAD
Iran.

JASMIN
Tourists?

Durch die laut hupenden Autos rundherum, versteht Merdad Jasmin nicht richtig.

MERDAD
No, no terrorists ...we are..äh...fugitives.

JASMIN
(interessiert)
Fugitives, do you mean refugees?

MERDAD
Yes, refugees...

JASMIN
(mit naiver Begeisterung)
Wow! The first time I meet real refugees in person.

MERDAD
The first time we are refugees!

Jasmin berührt kurz Merdads Arm.

JASMIN (ironisch lachend)
Can I touch you!?

Ali gibt Merdad unauffällig einen Stoß.

ALI
(flüsternd)
Was soll das...erzähl ihr vielleicht unsere ganze Lebensgeschichte! Komm wir gehen, die ist nicht ganz dicht.

JASMIN
Cool. And the children are refugees too?

Ali sieht sie etwas verlegen an, dann blickt er, die Kinder suchend um sich. Arman lächelt Jasmin an.

JASMIN
I wish I had also such an adventurous childhood!

Alis Gesichtsausdruck wird plötzlich ernst

ALI
Wo ist Asy?

Arman zuckt mit der Schulter. Ali blickt verzweifelt und suchend um sich. Um sie herum viele Menschen und der riesige Platz. Merdad nimmt Arman in den Arm und läuft mit angsterfülltem Gesicht suchend herum. Ali ebenfalls. Jasmin hat inzwischen begriffen was passiert ist und blickt auch suchend um sich. Sie entdeckt plötzlich Asy, die gerade auf der Statue des Soldaten, der aufgeregt mit dem Finger gegen den Himmel deutet, herumklettert. Als Ali in ihre Richtung blickt, deutet sie in Asys Richtung. Ali läuft zu Asy, die sich nicht fangen lässt.

ALI
Asy komm her, Asy!

ASY
Ich hab den Mann lieber als dich!

Schließlich lässt sie sich lachend in seine Arme fallen.

MERDAD
Asy, mach so was nie wieder, versprochen?

Asy nickt verschmitzt und lächelt Arman zu. Merdad und Jasmin kommen zu ihnen. Jasmin blickt Ali an. Ihr Charme wirkt auch auf Ali.

JASMIN
Your children?

ALI
(etwas beleidigt und verlegen)
No, no. His.

MERDAD
No, no, the children of my aunt.

ALI
We have to bring them to their parents in Austria.

Sie gehen los.

MERDAD
Erzähl ihr vielleicht unsere ganze Lebensgeschichte!

Ali zuckt verlegen mit der Schulter.

38. VOR DEM UNO GEBÄUDE

AUSSEN-NACHMITTAG

Merdad, Ali, Jasmin und die Kinder gehen auf die lange Menschenschlange vor dem UNO Gebäude zu.

JASMIN
So you are all illegally here?

Ali blickt erschrocken um sich.

ALI
Please, could you be quiet.

Jasmin hält sich entschuldigend die Hand vor dem Mund.

JASMIN
I'm so stupid!

Manu und Abbas sind gemeinsam in eine Decke eingehüllt. Hassan hat ihre zweite Decke umhängen. GEMURMEL in der Schlange, ein schwer bewaffneter Polizist tritt vor die Tür des Gebäudes und flüstert dem vor der Tür Wache haltenden Polizisten etwas zu.

POLIZIST
(schreit)
Für heute ist Schluss!

Allgemeines GEMURMEL und Gedränge zur Tür. Einige versuchen dem Polizisten Geld zuzuschieben, doch dieser lehnt ab. Hassan spricht scheinbar wütend auf den Polizisten ein. Wir hören nicht, was er sagt. Der Polizist droht Hassan mit gestrecktem Zeigefinger und deutet ihm zu verschwinden. Die Hälfte der Wartenden verlässt die Schlange und verteilt sich in den Straßen. Ali, Merdad und die Kinder sind unter ihnen. Sie blicken beim Gehen zurück zu Hassan, der immer noch auf den Polizisten einredet.

JASMIN
Schätze, ihr müsst morgen früher aufstehen! Ich werd euch wecken.

Merdad nickt lächelnd.

MERDAD
Yes? Thank you!

Ali schüttelt den Kopf.

ALI (genervt)
Mist sie schließen. Hab ich's dir nicht gesagt.

Einige Menschen setzen sich auf den Rand des Gehsteigs vor dem UNO Gebäude und

lehnen sich in Schlafstellung aneinander. Die vor dem Gebäude übernachtenden Menschen haben Augenkontakt mit einander. Es liegt ein Gefühl von Solidarität in ihren Blicken. Abbas und Manu stehen mit Hassan und einigen anderen Menschen um eine brennende Tonne und wärmen sich auf. Die Stimme eines Muezzins beginnt das Abendgebet auf zu sagen. Abbas schüttelt seinen Kopf als er die Stimme hört.

39. HOTELLOBBY

INNEN-NACHT

Lale steht in der Lobby und blickt unruhig durch die verglaste Fassade auf die Straße. Kian spielt mit anderen Kindern. Ein UNAUFFÄLLIG ANGEZOGENER MANN mit Koffer betritt die Lobby und geht zum Hotelchef und flüstert ihm was zu. Lale wird währenddessen immer unruhiger und geht auf und ab. Der Mann holt aus seinem Koffer einige Blätter Papier heraus und zeigt eines nach dem anderen dem Hotelchef. Er positioniert den Koffer auf dem Pult so, dass niemand sehen kann, was auf den Blättern steht. Auf jedem Blatt sind mehrere Fotos von diversen Personen in unterschiedlichen Situationen scheinbar unbemerkt aufgenommen mit Beschreibung und Name drauf. Der Hotelchef schüttelt seinen Kopf bei allen Fotos, doch dann sieht er auf einem Blatt ein Foto von Merdad und den Kindern, Arman hat darauf ein Bruce Lee T-Shirt an. Daneben gibt es auch ein Foto der Eltern. Der Hotelchef blickt auf.

HOTELCHEF
(flüsternd)
Nur die Kinder und der Typ sind da.

MANN
Das reicht fürs erste.

HOTELCHEF
Sie verscheuchen meine Kundschaft, wenn das einmal auffliegt.

MANN
Das wird's nicht, wir schauen schon auf dich.

Er drückt ihm etwas Geld in die Hand und dreht sich um zum Weggehen.

MANN
Wir kommen, wenn die Zeit reif ist.

Der Hotelchef greift nach seinem Arm und sieht ihn flehend an.

HOTELCHEF
Aber bitte in der Nacht, wenn die anderen schlafen.

Der Mann nickt und geht zur Hoteltür. Beim hinausgehen streichelt er über den Kopf des kleinen Kian, der sich etwas vor dem Mann fürchtet und zu seiner Mutter läuft.

40. HOTEL FASSADE

AUSSEN-NACHT

Der Spion geht aus dem Hotel raus.

41. HOTELLOBBY

INNEN-NACHT

Man sieht durch die Glasfenster Merdad, Ali und die Kinder hereinkommen. Lale steht immer noch in der Lobby und blickt unruhig und suchend hinaus. Als sie Merdad und Ali sieht, läuft sie zu ihnen.

LALE
Haben Sie meinen Mann gesehen?

MERDAD
Ja, vor dem UNO-Gebäude. Er hat vorhin mit einem
Polizisten gestritten...

Lale sieht ihn schockiert an. Merdad bemerkt, dass er das lieber nicht hätte sagen sollen. Er blickt eingeschüchtert zu Ali.

ALI
Machen Sie sich keine Sorgen, es war nichts. Die UNO hat auch
schon geschlossen. Er wird sicher bald da sein.

LALE
Sind sie sicher?

ALI
Keine Sorge.

42. HOTELZIMMER VON HASSAN UND LALE

INNEN-NACHT

Lale und Kian liegen mit offenen Augen im Bett nebeneinander. Der Platz von Hassan ist leer.

KIAN
Wo ist Papi?

Lale antwortet nicht.

KIAN
Mami, wo ist Papi?

LALE
(schreit ihn an)
Ich weiß es nicht.

Sie nimmt den verschreckten Kian beschämt in die die Arme und streichelt sein Gesicht.

43. ANKARA-VOR DEM UNO GEBÄUDE

AUSSEN-MORGENGRAUEN

Jasmin, die türkische Studentin, kommt gerade auf die Schlange zu. Sie hat einen Sack in der Hand und ist noch relativ weit entfernt von den Jugendlichen. Jasmin versteckt sich hinter den anderen Leuten, während sie sich den Jugendlichen nähert. Merdad, Ali und die Kinder stehen in der Menschenschlange vor dem UNO Gebäude. Sie beobachten wie Hassan, Abbas und Manu am anderen Ende der Schlange in das Gebäude hinein gehen. Die Schlange rückt weiter. Die Kinder tollen herum. Sie laufen zwischen den Beinen der Menschen durch und klopfen auf die Scheibe hinter der ein Polizist sitzt. Sie lachen ihn aus und Asy sagt:

ASY
Halli Hallo! Geht's dir gut?

Der Polizist reagiert nicht. Plötzlich springt Jasmin vor die Jugendlichen um sie zu überraschen. Die Menschen in der Schlange sehen Jasmin etwas befremdet an.

JASMIN
How are the four poor refugees?

Ali schüttelt seinen Kopf, sie scheint ihm gegenüber den anderen etwas peinlich zu sein. Jasmin packt für jeden ein Döner-Sandwich aus.

JASMIN
I'm sure you are starving.

ALI
Maybe, but we are not begging for food.

JASMIN
I just thought you...

ALI
...are poor refugees without any money left for food, the children dying for something to drink...

Jasmin blickt ihn etwas trotzig und frech an.

JASMIN
Yes!

Merdad lächelt Ali an. Er lächelt kopfschüttelnd zurück. Jasmin streckt ihre Hand mit den Kebabs aus.

JASMIN
I would eat them if I were you.

MERDAD
Sie hat Recht, ich hab Hunger, was soll's.

Sie gibt Asy und Arman je einen Kebab. Arman macht Essgeräusche.

ARMAN
Mmmmmmmh.

Asy nimmt auch das Sandwich, verzieht aber ihr Gesicht.

ASY (auf persisch)
Ich hab Bauchweh!

Jasmin blickt sie fragend an?

MERDAD
Her belly hurts!

JASMIN
Oh! I'm gonna get some pills from the pharmacy.

ALI
No, no, no. Stop it lady.

Er kann sie nicht zurückhalten und sie geht los. Ali beugt sich zu Asy hinunter.

ALI
Spielst du schon wieder ein Spielchen?

Asy lächelt verschmitzt. Ali schüttelt seinen Kopf. Merdad lacht. Ali deutet in Richtung Jasmin.

ALI
(auf persisch zu Merdad)
Das Mädchen ist gefährlich, wir dürfen uns von ihr nicht ablenken lassen. Außerdem steht sie auf mich!

MERDAD
Glaubst du?

ALI
Ist doch eindeutig.

MERDAD
Was ist daran eindeutig. .

ALI
Kennst du nicht den Spruch "Was sich liebt, das neckt sich"?

Merdad blickt Ali nachdenklich an. Er blickt Jasmin nach.

MERDAD
Stimmt, du neckst sie, aber sie neckt dich nicht!

ALI
Du hast keine Ahnung von Frauen, was? Hast du überhaupt schon mal eine Freundin gehabt?

Merdad schüttelt seinen Kopf.

MERDAD
Du auch nicht!!

Beide müssen lachen.

44. UNO BÜRO

INNEN-TAG

Das ernste Gesicht eines Uno-Beamten, der auf einem Formular etwas ausfüllt. Hassan sitzt ihm gegenüber.

UNO-BEAMTER (auf englisch)
Herr Golshiri, in die Botschaften kommen sie ohne Papiere nicht einmal rein, geschweige denn zu einem Interview. Sie können auch nicht in Ankara bleiben. Die Flüchtlinge werden von der Polizei auf die ganze Türkei verteilt nachdem sie sich bei uns gemeldet haben. Sie werden dann für Interviews wieder nach Ankara gebeten. Sonst brauchen Sie nicht nach Ankara kommen.

HASSAN (einfaches Englisch)
Aber warum können wir nicht hier bleiben?

UNO-BEAMTER
Die Polizei möchte nicht, dass zu viele Flüchtlinge an einem Ort versammelt sind.

HASSAN
(verzweifelt)
Wissen Sie, ich hab meiner Frau ein besseres Leben versprochen. Wie soll ich ihr jetzt erklären, dass man uns, kaum angekommen, in ein abgelegenes Kaff schicken will?

Manu, Abbas und Hassan sitzen auf einer Parkbank neben einem Teich.

ABBAS

Das ist halb so schlimm. Wenn Sie wissen, wo man Sie hinschicken will, müssen sie sich in dieser anderen Stadt alle ein bis zwei Wochen melden und ein Formular unterschreiben als Beweis, dass sie da sind. Es ist zwar mühsam, stundenlang mit dem Bus hin und her zu fahren, aber wir machen das auch so und bleiben in Ankara.

Hassans Gesicht hellt wieder auf. Besser gelaunt gibt er ihnen die Decke zurück und verabschiedet sich mit einem Handgruß.

HASSAN

Vielen Dank! Ich muss los, meine Frau macht sich sicher schon Sorgen. Wiedersehen.

Manu und Abbas nicken ihm zu, sie sehen recht zufrieden aus. Manu legt die Decke tröstend um die Schultern des zitternden Abbas.

MANU

(eine weibliche Stimme imitierend)

How many time I hear this before:

“Come back in two weeks!”

I think the clocks...the time is going too much slowly here.

Abbas lächelt, hüllt sich in die Decke und blickt auf den Teich. Der Park ist derselbe, indem auch die anderen zuvor waren. Plötzlich gibt Manus Magen ein äußerst lautes, knurrendes GERÄUSCH von sich. Manu greift auf seinen Bauch und sieht dabei Abbas mit einem peinlichen Lächeln an.

Abbas holt ein kleines, hartes Stück Brot hervor. Manu schaut enttäuscht. Abbas teilt es.

ABBAS

It is better than nothing. Once, when I was in hiding, I lived from grass for a week... I started to feel like a sheep!

MANU

You are very innocent sheep!

ABBAS

And you a wolf!

Ihre Blicke fallen auf die Schwäne, die sich am Rande des Teiches befinden. Sie sehen die Tiere eine Weile stumm an. Dann blickt Manu Abbas fragend an. Abbas schüttelt seinen Kopf.

MANU
Since weeks, we only eat bread and cheese.

ABBAS
Yes, so what?

MANU
You like chicken?

Abbas antwortet nicht.

MANU
You like big chicken?

ABBAS
(entnervt)
Yes, I like big chicken and little chicken!

Wir sehen einen prächtigen Schwan am Rande des Teiches. Manu schleicht sich an einen Schwan, ködert ihn mit Brotkrümel und gibt seltsame Hühnergeräusche von sich. Als der Schwan nah genug ist, stürzt er sich mit der Decke auf ihn. Abbas schaut verdutzt. Der Schwan entwischt unter der Decke, Manu läuft ihm im seichten Wasser nach. Der Schwan klettert aus dem Teich hinaus, Manu mit ihm nach. Außerhalb des Teiches beginnt plötzlich der Schwan sich umzudrehen und aggressiv Manu anzufauchen. Manu bekommt es mit der Angst zu tun und läuft weg, der Schwan hinterher. Abbas steht auf und wundert sich grinsend.

Manu verschwindet in ein Gebüsch, der wilde Schwan ihm nach. Abbas läuft in seine Richtung um ihm zu Hilfe zu eilen. Auf dem Weg dorthin überholt er eine alte Frau, die ihn skeptisch ansieht. Der große Schwan zappelt wild und beißt Manu im Gebüsch. Als Abbas ihm zu Hilfe kommt, sieht er Manu erschöpft und blutig am Boden liegen. Auf ihm der tote Schwan. Abbas wirft die Decke auf den Schwan um ihn zu verstecken und blickt um sich. Manu sieht in seiner blutigen Kleidung Furcht erregend aus.

MANU
(lachend)
Very, very big chicken!

Abbas lacht und taucht seinen Zeigefinger in die Blutlacke am Boden und schmiert das Blut um die Nase des verdutzten Manu. Die alte Frau hat unbemerkt alles hinter einem Gebüsch beobachtet.

ABBAS
My friend, your nose is bleeding very much. We must go home quickly.

Sie packen den Schwan in die Decke und laufen lachend weg.

46. STRASSE ANKARA

AUSSEN-TAG

Manu hält sich ein blutiges Taschentuch unter die Nase. Einige Fußgänger beäugeln sie angewidert. Ohne ihr Bemerkten folgt ihnen die alte Frau.

47. GEHSTEIG GGÜ DEM UNO GEBÄUDE

AUSSEN-TAG

Jasmin wartet mit den Medikamenten in der Hand auf der anderen Straßenseite, um zu den Jugendlichen rüber zu laufen. Doch der Verkehr ist zu stark. Sie beobachtet die Menschenschlange fragmentarisch durch die vorbeirasenden Autos. Es hat begonnen stark zu schneien und die zwei kleinen Kinder haben ihre Münder geöffnet und versuchen Schneeflocken reinfallen zu lassen. Jasmin sieht, dass mehrere Polizeiautos plötzlich stehen bleiben und einige Polizisten herausspringen. Blitzschnell läuft die Hälfte der Menschen aus der Reihe weg. Zwei Polizisten fangen eine weglauende Familie. Zwei andere Polizisten kontrollieren die Papiere der Menschen in der Schlange. Jasmin sucht verzweifelt zwischen den Autos nach Ali, Merdad und den Kindern. Kurz erblickt sie, wie sie, die Kinder in den Armen haltend, unauffällig in den vorbeigehenden Passanten untertauchen. Jasmin schafft es, die Straße zu überqueren und sieht wie der Zigarettenverkäufer die Jugendlichen in seinen Kiosk winkt.

Die Kinder in ihren Armen lachen, da sie den Ernst der Situation nicht erkennen.

48. IN LALE UND HASSAN'S HOTELZIMMER

INNEN-TAG

Lale kniet übernächtigt neben dem Bett und bügelt wie ferngesteuert diverse Kleidungsstücke. Sie nimmt ein Hemd vom gebügelten Stapel und beginnt es wieder zu bügeln. Kian kritzelt neben ihr auf einem mit weißer Farbe übermalten Fenster zum Innenhof kleine Häuschen-

KLOPFEN an der Tür. Lale springt auf, öffnet, wirft sich Hassan an den Hals und beginnt ihn zu umarmen. Kian kommt auch zu ihm gelaufen.

LALE

(schluchzend und hysterisch)

Mein Gott, wo warst du? Kannst du dir vorstellen, was ich durchgemacht hab? Warum hast du dich schon wieder mit der Polizei angelegt...ich dachte schon, du bist...

Sie ist verzweifelt. Hassan drückt sie beschämt an sich.

HASSAN

Die hätten mich noch reinlassen können.

KIAN

Wo warst du Papa?

Hassan streichelt Kians Kopf.

HASSAN

Ich hab zu tun gehabt, mein Schatz.

Wenn ich nicht in der Schlange übernachtet hätte, wäre ich heute vielleicht auch nicht reingekommen.

LALE

Hast du die Ausreise-Papiere?

Es wird noch eine zeitlang dauern. Es geht nicht so schnell wie wir dachten,... Aber der Beamte hat gesagt, dass wir gute Chancen haben...

KIAN (OFFSCREEN)

Schau Papa!..

Hassan kniet sich erleichtert zu seinem Sohn und bewundert, was er gekritzelt hat.

HASSAN

In so ein schönes Haus werden wir auch ziehen, mein Schatz.

Kian lächelt stolz und glücklich. Lale bringt Hassan etwas zu essen.

49. BOUTIQUE

INNEN-TAG

Asy und Arman werden von den Jugendlichen an der Hand gehalten und stehen in der Nähe des Eingangs und sehen sich die edlen Kleider an. Am anderen Ende des Geschäftes steht Jasmin und streitet mit ihrer Mutter. Ali und Merdad ist die Situation unangenehm.

Jasmins Mutter, eine gepflegte Frau Mitte 40, mit aufgetupierten Haaren, blickt besorgt von Jasmin zu den Jugendlichen

MUTTER (auf Türkisch)

Weißt du was das heißt, wenn die Polizei sie hier findet, Miss United Nation?

Jasmin wippt genervt mit den Beinen.

JASMIN

Sie sind meine Freunde, sie könnten ja auch bei uns wohnen?

MUTTER

Willst du uns in Teufels Küche bringen? Wovor flüchten sie denn überhaupt?

Jasmin blickt zu Boden.

JASMIN
Ist doch egal...

MUTTER
Die Kinder sind doch nicht von ihnen. Was ist wenn das iranische Kinderschmuggler sind? Ist dir das auch egal?

Jasmin blickt etwas verunsichert zu den Jugendlichen. Ali, Merdad und die Kinder sind weg.

Jasmin läuft enttäuscht hinaus und knallt die Tür hinter sich zu.

50. IM ZIMMER VON MANU UND ABBAS

INNEN-TAG

Manu und Abbas sitzen glücklich in ihrem Minizimmer und rupfen den riesigen Schwan. Die gerupften Federn werfen sie in einen großen Müllsack, der neben ihnen liegt.

ABBAS
I tell you this chicken maybe too little too big for us!

MANU
Swan is best chicken for refugees. I will make delicious Swan á la refugée for you!

STIMMEN werden laut. Manu geht zum Fenster und sieht drei Polizisten im Hof mit der alten Frau aus dem Park. Sie deutet nach oben. Die Polizisten gehen in das Stiegenhaus hinein.

MANU
Shit! Police man!

ABBAS
Police?

Eilig packen sie den Schwan und die gerupften Federn in den Müllsack. Sie übersehen eine kleine Feder, die auf Manus Brust hängen geblieben ist. Manu pustet die Feder panisch weg. Die Feder gleitet sanft zu Boden und her wedelt hin und her.

Nach lautem KLOPFEN brechen die vier Polizisten die Tür energisch auf.

POLIZIST (auf Türkisch)
Polizeikontrolle!
Wo ist der Schwan?

Blitzschnell halten sie Manu und Abbas fest. Während zwei der Polizisten das winzige Zimmer durchsuchen, werden Manu und Abbas von den anderen Polizisten mit dem Gesicht zum Fenster festgehalten. Die kleine Feder am Boden wirbelt unbemerkt zwischen den vielen Polizeistiefeln hin und her. Einmal verschwindet sie unterm Bett, einmal bleibt sie am Bettgestell hängen und einmal verschwindet sie in die Hosenärmel eines Polizisten, der gerade am Boden kniet und unter dem Bett schaut.

Manu blickt zu Abbas und wiederholt die Worte des Polizisten. Er imitiert dabei seine Stimme:

MANU
Wo ist der Schwan?

Abbas zuckt mit gespielter Unschuld die Achseln, weil er weder versteht noch es möchte. Der wütende Polizist schlägt mit der Faust auf Manu's Rücken und drückt ihn gegen das Fenster.

51. FASSADE VON ABBAS' UND MANUS ZIMMER

AUSSEN-TAG

Manus Gesicht ist gegen das Fenster zum Hof gepresst. Hinter ihm steht der aggressive Polizist. Vor dem Fenster hängt der Müllsack mit dem Schwan auf einem Hacken. Der Kopf des toten Schwans ragt aus dem Sack heraus.

POLIZIST
(sein Brüllen wird durch die Scheiben gedämpft)
Papiere!

52. INNEN IM ZIMMER

INNEN-TAG

Der Polizist sieht zu seinen Kollegen, die die Papiere der beiden prüfen. Die kleine Feder schwebt einige Millimeter über dem Boden vor ihren Füßen, doch sie bemerken nichts. Auch die alte Frau steht in dem engen Zimmer und sucht nach dem Schwan, es ist kaum Platz. Die Frau sucht in einem großen Topf, aber auch in der Klomuschel. Die Polizisten finden nichts. Einer blickt unsicher zur alten Frau.

POLIZIST
Wo ist jetzt dieser Schwan?

ALTE FRAU
Bin ich Polizist?

Einer der Polizisten studiert skeptisch die Papiere von Manu und Abbas.

POLIZIST 2
You are one time rejected as political refugee and you should be
in Kayseri, why you in Ankara.

MANU
We have new interview here now –you see it on paper back.

Der Polizist dreht das Blatt um.

POLIZIST 2

Visa three weeks finish. After - we deport you. No swan killing in Turkey. You can do in your country. Tamam? (ok)

POLIZIST 1 (türkisch)

Allah soll euch verdammen!

Manu und Abbas nicken. Mit einer letzten Drohgebärde verlassen die Polizisten einer nach dem anderen das Zimmer.

Die kleine Feder des Schwanes wird aufgewirbelt und tänzelt zwischen ihren Füßen, schließlich sinkt sie zu Boden. Ein Polizist steigt drauf. Die Feder bleibt an seiner nassen Schuhsohle kleben und wird von ihm unbemerkt aus dem Zimmer getragen und die Tür zugeknallt, während Abbas und Manu sich triumphierend zuzwinkern.

53. UNO-ZIMMER VON HERR PIFKO

INNEN-TAG

(Szene in Englischer Sprache)

Wir sehen die verschlossene Tür von innen.

PIFKO (OFFSCREEN)

Herein!

Die Tür öffnet sich. Die Jugendlichen treten herein. Der freundliche Pifko kommt lächelnd auf sie zu und gibt ihnen die Hand.

PIFKO

Ich heiße Pifko. Mein Kollege hat Sie zu mir herauf geschickt, nicht wahr? Willkommen!

Ali und Merdad nicken. Pifko lächelt den Kindern zu.

PIFKO

Den Kindern geht's auch gut, wie ich sehe. Wir haben Sie seit ein Paar Tagen schon erwartet.

MERDAD

Wann können wir ausreisen?

BEAMTER

Tja, die Kinder werden ziemlich sicher wegen des Familienzusammenführungsgesetzes ausreisen können, es fragt sich nur wann!

MERDAD

Nur ziemlich sicher?

PIFKO

Wir sind hier in der Türkei! Die Kinder haben eine theoretische Einreisebewilligung von Österreich, aber es kann noch Wochen oder Monate dauern, bis ihre Ausreisegenehmigung ausgestellt ist.

ALI

Nur die Kinder? Und was ist mit uns?

PIFKO

Sie müssen denselben Weg gehen wie alle anderen Flüchtlinge. Das heißt um Flüchtlingsstatus ansuchen, hoffen, dass sie anerkannt werden und irgendein Land sie aufnimmt.

Während des Gespräches der Erwachsenen beschmieren die Kinder einige Post-ist und Unterlagen, die auf Pifkos Tisch liegen.

MERDAD

Ja, aber was machen wir in irgendeinem Land, wir wollen zu unseren Verwandten!

PIFKO

Dass Sie Verwandte in Österreich haben, kann tatsächlich von Nutzen sein, aber es ist keinesfalls eine Garantie, dass Sie auch wirklich dorthin kommen.

Er holt aus ihrer Aktenmappe ein Kuvert, händigt Asy aus. Arman blickt gespannt zu Asy.

PIFKO

Von den Eltern... Falls sie irgendwelche Schwierigkeiten haben sollten, kommen Sie zu mir.

In dem Kuvert sind fünf hundert Euroscheine. Als Arman das Geld sieht, nickt er Pifko zu. Asy nimmt das Geld raus, steckt es in ihre Tasche und händigt Pifko das leere Kuvert aus.

PIFKO

Danke!

Ali und Merdad sind sichtlich sehr enttäuscht.

PIFKO

Ziehen sie nicht so ein Gesicht. Die Türkei ist ein schönes Land, es gibt genug Möglichkeiten sich die Zeit zu vertreiben. Genießen Sie es!

Sie verabschieden sich und gehen aus dem Zimmer.

PIFKO

Good bye!

ARMAN
Gooood bye!

54. ZIMMER VON ABBAS UND MANU

INNEN-NACHT

Abbas und Manu haben ein kleines Tischtuch auf den Klodeckel gelegt und benützen ihn als Ablage für den Essenstopf. Aus dem für den Schwan viel zu kleinen Topf entsteigt Dampf. Manu ist der Koch, er salzt gerade das Tier. Das Zimmer ist übersät mit weißen Federn. Der Kopf des Schwans ragt aus dem übervollen Müllsack heraus. Abbas blickt zum Kopf.

ABBAS
I'm sorry my friend!

MANU
I'm not!

Gierig blickt Abbas zum Schwan im Topf und nimmt sich ein Stück. Manu blickt ihn ernst an.

MANU
Is not ready!

Abbas blickt ihn fragend an.

MANU
Is not ready!

Abbas nickt und gibt das Stück Fleisch wieder in den Topf zurück. Ein paar Sekunden danach sagt Manu verschmitzt:

MANU
Now is ready!

Gierig und gut gelaunt servieren sich Abbas und Manu den Schwan.

55. IM ZIMMER VON HASSAN UND LALE

INNEN-NACHT

Kian sitzt auf Lales Schoß und sie spielen ein persisches Kinderspiel (Atal, Matal Tutule). KLOPFEN an der Tür. Kian läuft hin und öffnet sie, dahinter steht Hassan mit einer kleinen brennenden Kerze, die auf einem Muffin steckt.

HASSAN
Happy birthday to you, happy birthday to you.

Er tritt ein. Lale schließt die Tür. Kian kommt zum Vater gelaufen.

LALE
Schatz, du hast es nicht vergessen.

HASSAN
Natürlich nicht und ich hab hier noch was für dich. Aber
zuerst musst du die Kerze auspusten.

KIAN
(bettelnd)
Ich will pusten, darf ich Mami, bitte!?

Lale nickt. Kian pustet stolz die Kerze aus. Hassan gibt ihr ein Paket. Sie umarmt ihn und gibt ihm einen Kuss. Dann beginnt sie aufgeregt das Paket zu öffnen.

LALE
Du hast sicher viel Geld ausgegeben.

HASSAN
Leider ist sich das Geld für eine größere Geburtstagstorte nicht
mehr ausgegangen.

Lale öffnet das Paket. Es ist ein Radio mit Weltempfänger und Kassettenteil!

HASSAN
Damit kannst du sämtliche persischen Sender empfangen
und immer am neuesten Stand sein über alles was daheim
los ist!

LALE
Du hast vielleicht Ideen!

Sie setzen sich zu dritt aufs Bett und drehen das Radio an. Kian blickt gierig auf den Muffin. Lale bemerkt es und bietet es ihm bereitwillig an. Sie zieht die Antenne weit heraus.

LALE
Wie war's in der Botschaft?

Hassan dreht an den Reglern des Transistorradios und versucht einen Sender rein zubekommen.

HASSAN
Die Beamtin hat gemeint, es sieht nicht schlecht aus, hinge
aber nicht nur von ihr ab. Wir sollen geduldig sein...

LALE
(überrascht)
Und das sagst du mir erst jetzt!

HASSAN

Na ja, es ist ja nichts Sicheres, außerdem hast du heute Geburtstag.

Lale lächelt ihm berührt zu. Sie werden beide ruhig und hören dem knacksenden SOUND des Radioapparats zu.

LALE

Stell dir vor, ich finde jetzt einen iranischen Sender und sie sagen, dass sich die politische Lage verändert hat und wir zurück können! Wäre das nicht wunderbar?

Wir HÖREN diverse Sender. Hassan imitiert die Stimme eines Nachrichtensprechers:

LALE

Da, da da, daaa. Hier ist Radio Iran sie hören die neuesten Nachrichten.

Sie gibt HASSAN lächelnd ein Zeichen, dass er weiter machen soll.

HASSAN

Die islamische Regierung hat überraschenderweise ihren Rücktritt bekannt gegeben. Der Iran sei endlich aus ihren Fängen befreit worden und man sei zu der Erkenntnis gekommen, dass Demokratie doch besser ist...

Hassan und Lale lachen. Kian versteht nicht, was vor sich geht, lacht aber mit.

56. INNENHOF VON ABBAS UND MANUS ZIMMER

AUSSEN-NACHT

Manu öffnet das vereiste Fenster, blickt um sich und hängt den Müllsack mit den Schwanzresten und Federn hinaus an den Hacken auf der Fassade. Leichte Schneeflocken fallen herab. Der Müllsack, in dem sich die Federn des Schwans befinden, hängt an der Fassade. Der Kopf des Schwans ragt aus dem Sack und es wirkt so als ob er nach unten sieht. Der Sack hat ein Loch. Immer wieder werden durch den Wind Federn aus dem Sack geweht. Die Federn vermischen sich mit den Schneeflocken und es wirkt so als ob es jetzt mehr schneien würde. Die Federn und die Schneeflocken gleiten gemeinsam sanft zum Boden des Hinterhofes, wo sie in der weißen Schneedecke verschwinden.

57. IM ZIMMER VON HASSAN UND LALE

INNEN-NACHT

Lale und Hassan liegen im kleinen Bett und sehen sich stumm und glücklich an. Kian liegt zwischen ihnen und ist eingeschlafen.

LALE

(flüsternd)

Bist du glücklich, dass wir hier sind?

Hassan nickt.

HASSAN

(flüsternd)

Du wirst sehen, es wird schön in Deutschland. Oder willst du lieber nach Österreich oder doch in die Schweiz?

LALE

Ist mir egal. Solange wir beieinander sind, bin ich glücklich.

HASSAN

Deutschland ist am größten und dort gibt es die besten Möglichkeiten. Nur die Sprache ist schwer, aber heute habe ich gehört, dass die Chance, in ein bestimmtes Land zu kommen, erhöht wird, wenn man die Sprache kann. Ich werde die Bücher besorgen und wir beginnen gemeinsam deutsch zu lernen. Ist das nicht romantisch?

Lale sieht ihn grinsend an und schüttelt sanft ihren Kopf.

LALE

Du hast wirklich eine seltsame Auffassung von Romantik.

HASSAN

Dort schicken wir Kian_in eine gute Schule, wir suchen uns eine Arbeit und genießen das Leben ohne dass uns jemand vorschreibt was wir zu tun, zu sagen oder zu denken haben.

LALE

Das klingt schon romantischer!

Lale lächelt, nickt, legt Kian vorsichtig zur Seite und schmiegt sich an Hassan.

58. AHMADS GRENZDORF

AUSSEN-TAG

Ahmad, der Schlepper, kommt gerade in sein Dorf zurück, in seiner Hand die blauen Sportschuhe für seinen Sohn. Es ist seltsam still, das einzig hörbare GERÄUSCH ist das Pfeifen des Windes. Ahmad blickt sich um. Er nähert sich dem alten Mann, der immer vor seinem Haus mit dem kleinen Mädchen sitzt. Die beiden sind völlig regungslos in sich zusammengesackt und haben ihre Augen geschlossen. Die Puppe des Mädchens sitzt auf dem Tisch vor ihr und starrt Ahmad an. Fassungslos entdeckt er ein Einschussloch auf der Brust des Mädchens. Am Boden unter ihr, eine getrocknete Blutlacke. Ahmad läuft fassungslos durch das Dorf. Aus einem offenen Fenster hängt die Leiche einer Frau. Eine verstörte Kuh, erschrickt und läuft weg. Auf der staubigen Straße liegen Patronenhülsen, der Fußball seines Sohnes und Reifenspuren von schweren Fahrzeugen.

59. AHMADS HAUS

INNEN-TAG

Ahmad stürzt herein. Die Leiche seiner Frau, die den kleinen Sohn schützend an sich gedrückt hält, liegt zusammengekauert in der Ecke. Verzweifelt rüttelt Ahmad am starren

Körper seiner Frau und entdeckt die kleine Faust seines Kindes. Er greift sanft danach. Plötzlich öffnet sich die Hand des Jungen. Ahmad schreit auf! Ahmad befreit seinen Sohn aus der engen Umarmung der toten Mutter und drückt ihn an seine Brust. Das verstörte Kind blickt stumm ins Leere.

60. TELEFONZELLE IN ANKARA

AUSSEN-TAG

Abbas telefoniert. Manu steht vor der Telefonzelle.

ABBAS
Schatz, hier gehen die Uhren anders... Du fehlst mir auch... sobald ich irgendwo ankomme, sorg' ich dafür, dass du nachkommst, versprochen!
(etwas leiser)
Natürlich lieb ich dich! Bis bald Schatz.

Abbas blickt etwas verlegen zu Manu, der daneben steht und kommt aus der Zelle. Manu blickt ihn verschmitzt an.

MANU
"Iranische Mädchen sind sehr schön!"(auf persisch)
Is good Farsi no? I can talk very good Farsi.

Abbas findet Manu nicht witzig und reagiert nicht auf seinen Scherz. Er entfernt sich einige Meter von der Telefonzelle und blickt traurig in die Ferne.

61. MANUS DORF

AUSSEN-TAG

Belebtes Dorf, das fast genauso aussieht wie das Dorf von Ahmad nur mit Satellitenschüsseln. Ein kleiner Junge läuft schreiend herum und sammelt Leute ein, die ihm nachlaufen.

JUNGE
Manu ist am Telefon, er ruft aus Deutschland an. Manu ist am Telefon...

Eine wild durcheinander sprechende Gruppe von ca. 15 Menschen unterschiedlichen Alters ist um das Telefon und vor dem kleinen Lehmhaus versammelt. Eine irakische Frau um fünfzig, in traditioneller Kleidung, hält aufgeregt den Hörer am Ohr und deutet den anderen ruhig zu sein. Die Gruppe wird ruhiger.

MANUS MUTTER
(in ihrer Sprache)
Mein Kind, lebst du noch?

Die Frau hört eine Weile zu, dreht sich dann zu ihrem Mann, der hinter ihr steht.

MANU'S MUTTER
Er lebt noch! Es geht ihm gut!

Sie hört weiter. Ihr Mann, zu dem sie geredet hat, dreht sich zu der aufgeregten Gruppe hinter sich:

MANUS VATER
Manu lebt gut.

MANUS MUTTER
Isst du auch genug?

Sie hört wieder zu, dreht sich wieder zum Vater hinter sich:

MANUS MUTTER
Er isst nur Geflügel!

Der aufgeregte Vater gibt sofort die Nachricht weiter an den Rest der Gruppe:

MANUS VATER
Er isst nur Fleisch.

MANUS MUTTER
Er lernt schon Deutsch. Wenn er eine Arbeit hat, kauft er sich ein Auto und besucht uns.

Der Vater wieder zu den neugierigen Dorfleuten:

MANUS VATER
Gott, Wahrhaftiger! Er kann schon Deutsch und hat einen Mercedes!

Ein bewunderndes Raunen geht durch die Gruppe. Manus Mutter blickt den Vater kopfschüttelnd wegen seiner Übertreibung an. Der Vater tut so als ob das nicht so wichtig wäre.

MANUS MUTTER
Schick uns Fotos von dort. Sag mal was auf Deutsch...

62. STRASSEN VON ANKARA-ARBEITSSTRICH AUSSEN-NACHMITTAG

Abbas und Manu gehen eine Zeit lang stumm neben einander her.

ABBAS
Why do you tell your family those lies?

MANU
Why not? This way they are happy, don't have to be worry about me.

ABBAS

People can hear the truth, you know, if you are honest with them.

MANU

My friend, you don't know my parents! Anywhere, who knows – maybe one day all my lie will be truth!

Manu und Abbas schlendern in einer leeren Gasse gedankenverloren dahin. Mehrere andere Arbeitssuchende stehen am Rande der Straße. Manu und Abbas gesellen sich zu ihnen. Ein Auto mit Ladefläche bleibt stehen, und ein paar Leute springen auf, auch Manu und Abbas. Auf der Ladefläche befinden sich mehrere Bauwerkzeuge.

63. ANKARA-VERGNÜGUNGSPARK

AUSSEN-NACHT

Merdad, Ali, Jasmin und die Kinder sind in einem Vergnügungspark.

Sie gehen an einem T-Shirt Händler vorbei, der zahlreiche T-Shirts mit Film- und Popstars am Boden aufgereiht hat. Arman bleibt stehen und sieht die T-Shirts an.

ALI

Schau, das ist Jean Claude Van Damme und das Schwarzenegger. Die können auch so gut kämpfen wie Bruce Lee. Willst du so eines?

Arman schüttelt seinen Kopf.

ARMAN

Die sind böse. Bruce Lee ist besser

ALI

Ja aber Bruce Lee ist tot, die leben.

ARMAN

Großmutter hat immer gesagt: besser gut und tot als böse und am Leben.

ASY

Spielen wir wieder: „tot oder lebendig“?

Ali schüttelt genervt den Kopf.

Arman und Asy sitzen gemeinsam mit Ali auf einem bunten Plastik-Schwan eines Karussells. Ali blickt zu Merdad, der mit Jasmin vergnügt neben dem Karussell flirtet. Während sich das Karussell sanft dreht, HÖRT man laute Discomusik. Jasmin und Merdad verstehen sich gut. Jasmin flüstert gerade etwas in Merdad's Ohr und schreibt dann etwas auf einen Zettel, den sie ihm gibt. Das Karussell bleibt stehen. Ali flüstert den Kindern etwas zu. Die Kinder schreien gleichzeitig:

AZY & ARMAN

Jetzt ist Merdad dran, jetzt ist Merdad dran.

Ali deutet grinsend zu Merdad, dass er ihn jetzt abwechseln muss und er mit Jasmin reden kann.

64. HOTELZIMMER VON LALE UND HASSAN

INNEN-TAG

Kian holt unauffällig den unter der Materatze versteckten Geldbeutel und zeigt den anderen Kindern seinen Reichtum. In der Geldtasche befinden sich nur mehr 3 Scheine.

KIAN

Ein drittel gehört mir.

ASY

Das ist aber nicht viel.

In diesem Augenblick kommt Lale in das Zimmer, Kian versteckt schnell die Geldtasche.

LALE

Wo ist der Rest?

KIAN

Ich hab nichts genommen.

FRAU 1 (OFFSCREEN)

Besuchszeit!

4 laute und fröhliche Frauen und 2 Männer strömen in das Zimmer, die, die keinen Platz finden, setzen sich am Gang vor die Tür. Unter den Frauen ist auch PARI, eine Frau im Tschador.

FRAU 1

Warum hängst du dir das immer noch um?

PARI

Na ja, hab mich irgendwie daran gewöhnt und außerdem sehe ich damit schlanker aus.

Die Frauen lachen kurz auf. Lale lächelt den Frauen zu und dreht das Radio an. Ein GONG ertönt aus dem Radio.

FRAU 1

Kinder geht raus wir wollen Nachrichten hören.

Sie deutet den Kindern am Gang weiterzuspielen. Die Kinder laufen hinaus und setzen sich vor die geöffnete Zimmertür und spielen weiter. Auf der Wand hinter ihnen ist eine aufgemalte kitschige Berglandschaft. Es herrscht eine gespannte, aber fröhliche Stimmung, als die Signation der iranischen Nachrichtensendung ERTÖNT. Alle hören gebannt zu.

Azy und Arman sitzen vor der Türe rechts und links von Kian. Dieser blättert in seinem Geografiebuch und zeigt den anderen wo Deutschland liegt.

KIAN

Da ist Deutschland. Da gehen wir hin und dort werden wir in einem schönen Haus wohnen wie im Iran, nicht in so einem hässlichen Zimmer wie hier.?Wo willst du hin

ASY

Ich? Nach Österreich.

KIAN

Warum willst du dorthin?

ASY

Na ja, dort ist mein Mami uns mein Papi.
Und wenn ich sie sehe, werde ich froh sein.

KIAN

Aber warum sind deine Eltern dort?

ASY

Weiß ich nicht!

KIAN

Wirst du sie küssen, wenn du sie triffst?

ASY

Ja ich werde sie küssen.

ARMAN

Ich küsse sie 100 und 1000 Mal.
Wo ist Iran?

KIAN

Iran ist hier.

Kian zeigt es ihnen. Arman blickt neugierig hin.

ARMAN

Iran ist besser als Deutschland weil meine Großmutter dort ist...

Musikmontage: Im Laufe der Nachrichten (die man nicht hört) geht die Spannung und Fröhlichkeit der Gesichter der Zuhörenden in Traurigkeit und Enttäuschung über. Während man die Gesichter der Frauen und Männer sieht, sieht man wie jedes Kind mit einem bunten Filzstift sein Land schraffiert. Kian Deutschland, Asy Österreich. Nur Arman schraffiert nicht, sondern zeichnet ein Strichweibchen mit Kopftuch auf das Feld Irans im Atlas.

65. ZIMMER VON ALI UND MERDAD

INNEN - TAG

Durch den offenen Türschlitz sieht man wie die Kinder im Gang spielen. Ali und Merdad sind alleine im Zimmer. Sie legen gerade die gewaschenen Kleider der Kinder zusammen.

MERDAD

Ali, denkst du noch oft an deine Eltern?

ALI

Sicher. Seit ihrer Hinrichtung denk ich mir,
es wäre doch schön, wenn es wirklich so was
wie das Paradies geben würde.

Dann würden sie wenigstens dort glücklich sein.

Ali bemerkt Merdads betrübtes Gesicht und versucht gute Laune zu machen.

ALI

Was ist los?

Was ziehst du für ein Gesicht?

Merdad?

MERDAD

Ja?

ALI

Weißt du wie du ausgesehen hättest,
wenn du ein Mädchen geworden wärst?

MERDAD

(abwesend)

Nein.

Merdad nimmt ein Handtuch und bindet schnell ein Kopftuch um Merdads Kopf.

ALI

So!

Sie lachen und bewerfen sich mit den Kinderkleidern. Merdad versucht Ali auch ein Kopftuch zu machen. Sie fallen ins Bett und werden langsam ruhiger.

MERDAD

Ali, bereust du nicht, dass du mitgekommen bist,
obwohl die Kinder nicht von deiner Familie sind?

ALI

Nein, ich bin froh, dass du mich gefragt hast.

MERDAD

Bin auch froh, dass du da bist. In Österreich können wir auch alles gemeinsam machen. Studieren oder arbeiten oder den Mädchen nachschauen...

Sie lachen und blicken träumend zur Decke.

66. GEMEINSCHAFTSBADEZIMMER

INNEN-ABEND

Lale und Kian stehen unter der Dusche in einer der drei Duschkabinen. Kian bemerkt unter der Duschwand näher kommende Männerschuhe. Lale duscht gerade mit dem Rücken zur Tür und bemerkt nicht, dass der Hotelchef sich an der Tür hoch- gehantelt hat und hineinschaut. Kian bemerkt ihn, er deutet Kian nichts zu sagen. Schüchtern und mit gesenktem Kopf tappst Kian seine Mutter an...

67. HOTELKORRIDOR

INNEN-ABEND

LAUTES GESCHREI. Drei Frauen laufen zum Badezimmer. Der Hotelchef kommt ihnen grinsend - aus dem Bad - entgegen.

68. HOTELZIMMER VON HASSAN UND LALE

INNEN-ABEND

Mit nassen Haaren sitzt Lale, in ein Handtuch gewickelt am Bett und weint geschockt in das Handtuch hinein. Eine Frau drückt ihre Hand, die andere hält Kian beschützend an sich gedrückt.

PARI

Hat dich das Arschloch angefasst?

Lale schüttelt ihren Kopf und deutet den Frauen sie alleine zu lassen.

LALE

Nein. Danke. Lasst mich jetzt bitte allein.

Die Frauen verlassen betreten das Zimmer. In diesem Augenblick drückt Kian auf die Play-Taste des Weltempfängers. Beide lauschen dem alten, nostalgisch-persischen Lied "Barge Khazar". Kian bemerkt, dass seine Mutter weint.

KIAN

Gefällt dir das Lied nicht, Mami?

Lale streicht ihm übers Haar.

LALE

Doch mein Schatz.

Lale sitzt vor der Fensterscheibe auf der Kian ein kleines Häuschen und andere Dinge eingekritzelt hat. Hassan klopft und kommt in das Zimmer. Die Tür war noch offen. Lale wacht aus ihrem Trancezustand auf und zieht sich was über.

Sie dreht sich schnell um, damit er nicht bemerkt, dass sie geweint hat.

HASSAN
Hallo Liebste.

Lale
Hallo. Gibt's was Neues?

Hassan zieht seine Jacke aus. Die Zimmertür ist angelehnt. Draußen laufen die Kinder im Gang herum.

HASSAN
Nächste Woche gibt es eine Demonstration vor der iranischen Botschaft. Wir sollten da auch hingehen, es geht um die Verteidigung der Rechte der politischen Gefangenen im Iran.

Lale dreht sich abrupt um und schüttelt ihren Kopf.

LALE
Ich gehe für niemanden demonstrieren, die sollen mal für uns demonstrieren. Das hier ist das wahre Gefängnis.

Hassan berührt sie zärtlich. Lale stößt ihn weg. Kian, blickt durch den Türschlitz zu den streitenden Eltern.

LALE
Wie wär's, wenn du dich einmal um deine Familie kümmern würdest und nicht um irgendwelche unbekannt Typen, die du nicht einmal kennst. Immer waren dir die anderen wichtiger als wir.

Lale dreht sich zum Fenster. Tränen rinnen über ihre Wangen.

HASSAN
Ich mach doch das alles für uns, dafür, dass wir mal glücklich sind.

LALE
Wie kannst du so etwas sagen?
Den ganzen Tag muss ich hier auf dich warten und wenn du mich mal mitnimmst, dann auf eine Demonstration?
Das findest du wahrscheinlich auch noch romantisch?
Ich weiß nicht, warum wir nicht wie Millionen anderer Menschen im Iran bleiben konnten und von dort aus was verändern.

HASSAN

Haben denn die, die dort geblieben sind, was verändern können?

Hassan will die Tür zum Gang schließen, doch in diesem Augenblick laufen Kian, Asy und Arman laut kreischend und lachend in das Zimmer hinein und spielen Fangen. Hassan und Lale versuchen sich zu fassen. Lale geht zum Fenster und wendet der Tür ihr Rücken zu. Merdad, Ali und Jasmin kommen zur Tür.

ALI

Es ist also kein Problem wenn Asy und Arman noch ein wenig mit Kian spielen? Wir holen sie in 2-3 Stunden.

HASSAN

(abwesend)

Kein Problem. Auf Wiedersehen.

Die Kinder spielen am Gang weiter. Hassan nähert sich langsam von hinten Lale, legt seine Hand behutsam um sie und drückt sie zart an sich.

LALE

Warum glaubst du, dass nur du die wichtigen Dinge in unserem Leben auf die Beine stellen kannst?
Ich würde mich sehr freuen,
wenn du mich dir helfen lassen würdest.

Lale schüttelt wortlos ihren Kopf. Hassan legt seinen Kopf auf ihre Schulter.

69. FENSTER VON LALE UND HASSANS ZIMMER

AUSSEN-NACHT

Während der folgenden Szene sieht man zuerst das Fenster hinter dem Hassan und Lale stehen close und zoomt immer mehr in die Totale, während immer mehr beleuchtete Fenster und Menschen dahinter sichtbar werden. Man sieht Lale hinter dem Fenster hinausschauen. Hassan umarmt sie von hinten.

Sie dreht sich zu ihm um und umarmt ihn. Aus dem Hintergrund hört man die Stimmen der Kinder.

KIAN (OFFSCREEN)

Ich will nicht in eine neue Schule. Ich will meine alten Freunde wieder sehen, wann gehen wir endlich zurück..

ASY

Ich will lieber nach Österreich.

Lale und Hassan blicken noch eine Weile aus dem Fenster. Inzwischen sieht man mehrere beleuchtete Fenster des Hotels. Dahinter ab und zu andere Menschen, die im Hotel wohnen und Lichter, die an oder ausgehen. Man hört ein STIMMENGEWIRR von verschiedenen Menschen.

KIAN (OFFSCREEN)
(flüsternd)
Streiten eure Eltern auch oft?

ASY (OFFSCREEN)
Ich weiß nicht, aber ich glaub, sie haben sich lieb.

ARMAN
Ich weiß nicht.

KIAN (OFFSCREEN)
(flüsternd)
Meine haben sich auch lieb, nur manchmal streiten sie.

70. HOTELGANG

INNEN-NACHT

Die Kinder sitzen, angelehnt an der Wand, nebeneinander am Ende des Ganges und reden vor sich dahin.

ASY
Wisst ihr, ich glaube, Ali ist in Jasmin verliebt.

KIAN
Sie wollen wahrscheinlich heiraten.

ARMAN
Ja, und sich auf die Lippen küssen!

Sie lachen zu dritt über diese Vorstellung.

71. SUPERMARKT

INNEN-NACHT

Abbas und Manu gehen fröhlich durch einen Supermarkt. Manu hat eine bunte, traditionelle Kleidung an. Abbas ist in seinen schäbigen, aber sauberen Kleidern. Sie gehen an einem Spiegel vorbei und blicken hinein.

MANU
Do you think this is too much, too much for Disco?

ABBAS
No it's ok. If you don't put your gas-mask on it's ok!

Manu greift sich eine Probeparfümflasche und sprüht sich mehrmals an, dann besprüht er Abbas.

MANU
Ist gut, brauchst du auch?
Da...du hast es echt nötig. Du Stinker!

ABBAS
That's enough – or I need your gas-mask myself!

72. DISCO

INNEN-NACHT

Merdad und Ali - etwas befremdet - in einem weniger überfüllten Eck der Disco. Sie beobachten die fröhlich tanzende Menge. Jasmin kommt mit Drinks.

JASMIN
Etwas zum Auflockern.

Merdad nickt und nimmt ihr ein Glas ab.

ALI
Wie viel bekommst du?

Jasmin schüttelt ihren Kopf, greift nach den Händen der beiden und will sie auf die Tanzfläche zerrren, doch die schütteln nur schüchtern die Köpfe. Jasmin tanzt alleine lasziv vor ihnen und versucht sie doch zum Tanz zu verführen. Merdad trinkt ziemlich schnell aus. Sie deutet ihm zu ihr zu kommen. Merdad gibt nach.

MERDAD
Aber ich kann gar nicht tanzen.

JASMIN
Ist doch egal. Mach einfach irgendwas.

Jasmin hält Merdads Hände hoch und bewegt sie im Rhythmus der Musik. Merdad sieht unbeholfen aus, aber es scheint ihm Spaß zu machen. Ali beobachtet die beiden eifersüchtig.

73. ÖFFENTLICHER DOPPELDECKER-BUS

INNEN-NACHT

Abbas und Manu sitzen im oberen Geschoß eines leeren Doppeldecker-Busses. Manu blickt in die eigene Spiegelung in der Busscheibe.

MANU
I think my look maybe is not real good for here.

ABBAS
You are from Kurdistan, you should be pride of it!

MANU
Maybe, but for disco you have to has nice suit, like John Travolta.

Manu zieht den Kragen seines Hemdes heraus wie John Travolta in "Saturday Night Fever".

ABBAS
You have a suit?

MANU
No. Not yet. But I am very sure it's tonight happening some really special thing. Maybe the woman of my dream will come and sit behind me!

ABBAS
And she will come to tell you what?

Manu beginnt mit der Schulter tänzelnd zu zucken und das kurdische Liebeslied zu singen.

MANU
„Du bist mein Herz, du bist mein Schmerz, Mädchen komm...

Abbas holt grinsend sein Notizheft heraus und beginnt auch das Lied, das Manu ihm vor der UNO beigebracht hat, zu singen.

ABBAS
„Du bist mein Herz, du bist mein Schmerz...“

Manu schüttelt den Kopf. 3 dunkel gekleidete junge Männer (Mitte 30) sind eingestiegen und kommen gerade die Stiegen des Busses herauf. Sie hören das kurdische Lied. Völlig überraschend bekommt Abbas von einem der jungen Männer eine schallende Ohrfeige.

BANDENFÜHRER (auf türkisch)
Wo sind wir hier? In der Türkei.
Und welche Sprache sprechen wir? Türkisch! Verstanden?
Oder von wo bist du? Von der PKK, sag schon?

Manu und Abbas sind stumm vor lauter Schock. Ein anderer zieht Abbas mit beiden Händen am Kragen über mehrere Sitze und schreit ihn an.

BANDENMITGLIED 1
Er hat dich was gefragt, du Terrorist!

Er gibt Abbas einen Headkick und wirft ihn verächtlich zu Boden. Manu springt auf um Abbas zu helfen und wird vom Anführer fest gehalten und gegen die Scheibe gedrückt, während die anderen ihm ein paar Mal in die Magengrube schlagen.

MANU
He is not PKK, he is from Iran. We from Iran, Iran.

Er bekommt wieder eine ins Gesicht geknallt. Ebenso, der am Boden liegende, aus der Nase blutende Abbas.

BANDENFÜHRER

Ich hab gesagt, hier wird nur türkisch geredet!

Plötzlich wird ihr Geschrei von Abbas' Stimme unterbrochen, der demonstrativ wieder das kurdische Lied zu singen beginnt.

ABBAS (auf kurdisch)

Mädchen, ich sag dir, komm und geh...

Meine Blume, ich sag dir...

Der Anführer versucht Abbas zum Verstummen zu bringen indem er ihm den Mund zuhält.

MANU

(weinerlich in gebrochenem türkisch,
vermischt mit englisch)

We from Iran, from Iran, no, no Kurd...

Der Anführer sieht ihn ungläubig und verächtlich an, drückt seinen Oberkörper nach unten in den Stiegenaufgang sodass seine Füße in der Luft hängen.

Der andere hält Abbas Kopf an den Haaren hoch damit er sieht was mit Manu passiert. Dann reißt er mit einem Ruck Manus traditionelle, kurdische Hose runter. Sie lachen ihn aus. Daraufhin lassen sie Manu los, dieser fällt in den Stiegenabgang.

74. BUS AUF STRASSE IN ANKARA

AUSSEN-NACHT

Der Bus ist stehen geblieben und der bullige Busfahrer stürmt Manu und Abbas zu Hilfe. Doch die Bande stößt ihn einfach zur Seite und steigt stolz aus dem Bus. Beim Runtergehen drehen sich noch zwei von ihnen um und spucken auf Manu. Der Busfahrer schreit ihnen noch nach:

BUSFAHRER

Ihr seid eine Schande für unser Land.

ANFÜHRER

Wem's hier nicht passt, der kann ja gehen.

Beim Weggehen zeigt er mit seinen Fingern das Zeichen der grauen Wölfe (türkische Nationalisten).

75. DISCO

INNEN-NACHT

Merdad und Jasmin tanzen ausgelassen. Ali steht gelangweilt in einem Eck und tut so, als ob er die beiden nicht beobachten würde. Merdad ist vertieft in Jasmins laszive Bewegungen. Schließlich drängt sich Ali zwischen die beiden.

ALI

Merdad, lass uns gehen.

Die Kinder müssen schlafen gehen.

Merdad blickt zu Ali und dann zu Jasmin, die Händchen mit ihm hält.

MERDAD

Nur noch 10 Minuten. Komm schon lass uns tanzen!

ALI

Hassan und Lale wollen sicher auch schon schlafen.
Komm jetzt!.

Merdad blickt zur ihm zuzwinkernden Jasmin.

MERDAD

Nur noch 10 Minuten. Komm schon lass uns tanzen!

Jasmin versucht Ali zum Tanzen zu bringen. Genervt dreht sich Ali um und geht wieder zur Bar. Jasmin zuckt mit den Schultern und tanzt wieder Merdad an. Sie küsst ihn dabei sanft auf die Lippen, dann mit der Zunge.... Merdad zuckt dabei etwas überrascht zurück, doch Jasmin küsst ihn weiter. Merdad grinst Ali zu, dieser nickt ihm künstlich lächelnd zu. Als Merdad wieder beschäftigt ist, verlässt er die Disco. Merdad bemerkt es und will ihm nach. Jasmin hindert ihn jedoch durch ihre Umarmung und einen zweiten Kuss daran.

JASMIN

Mein erster Flüchtlingskuss! Wie viele Frauen hast du schon geküsst?

MERDAD

Jede Menge...und du?

JASMIN

Höchsten zwei.

Merdad kapiert den Scherz nicht und tanzt fröhlich und unbeholfen weiter.

76. STRASSEN VON ANKARA

AUSSEN-NACHT

Ali schlendert durch die nächtlichen Straßen. Er kommt bei einem Nachtclub vorbei. Mehrere Fotos von halbnackten Frauen zieren eine beleuchtete Auslage und lenken seine Aufmerksamkeit auf sich. Er blickt auf seine Uhr, dann um sich. Die Straße ist leer. Etwas zögerlich aber doch entschieden geht er in den Nachtclub hinein.

77. STRASSEN VON ANKARA

AUSSEN-NACHT

Manu und Abbas humpeln auf der nächtlichen Straße. Manu stützt den verletzten Abbas. Er krümmt sich vor Schmerz und hustet Blut. Abbas öffnet ein Auge; das andere lässt sich nicht öffnen. Manu lächelt künstlich und deutet zu dem flackernden Licht einer Straßenlaterne.

MANU

Look – at least we got disco lights here!

ABBAS

That is not funny. You... you should not have let those men humiliate you like that.

MANU

But they wanted to kill you!

Abbas' Gesicht verzieht sich vor Schmerz.

ABBAS

Better to lose one's life than one's dignity and identity. That is why I left my home. If you behave like them you become one of them.

Abbas hustet Blut. Manu unterdrückt seine Tränen.

78. ZIMMER VON HASSAN & LALE

INNEN-NACHT

Kian sitzt auf dem Schoß seines Vaters und spielt mit dessen Halbglatze während er ein persisches Kinderlied singt:

KIAN

Glatzkopf, Glatzkopf.

Das Öl vom Schaftskopf!

Der Glatzkopf fuhr nach Ordu,

für ein paar Nüsse.

Den Glatzkopf hat der Schlaf mitgenommen.

Seine Nüsse sind im Wasser weggeschwommen.

79. DIE LEEREN STRASSEN ANKARAS.

AUSSEN-NACHT

Ein paar streunende Hunde jaulen.

80. IM HOTELZIMMER VON MERDAD UND ALI

INNEN-NACHT

Arman erwacht durch das JAULEN herumstreunender Hunde. Er blickt ängstlich um sich, wälzt sich unruhig herum und weckt Ali dadurch. Er lächelt Arman an, dann entdeckt er, dass Merdads Bett immer noch leer ist. Er verzieht die Miene und kuschelt sich wieder in die Decke. Aber nur kurz. Ali setzt sich auf und hebt die Decke. Arman hat ins Bett gemacht. Ali sieht Arman an, der zu schüchtern zu der schlafenden Asy blickt. Ali nimmt ihn in den Arm und drückt ihn an sich:

ALI

Was hast du wieder gemacht? Macht nichts.

Das haben wir gleich.

Er steht mit Arman im Arm auf, dreht das Licht an, geht leise zum Waschbecken und

wischt mit einem feuchten Tuch Armans Unterkörper sauber. Ali hat ein ärmelloses Unterhemd an.

ARMAN
Du siehst aus wie Bruce Lee!

ALI
(müde)
Ja sehr!

Arman macht ein paar Karate-Bewegungen vor Alis Gesicht und gibt seltsame Geräusche von sich.

ARMAN
Haaa, Huuuuu, Tschakkk!

Asy wacht auf und erblickt die zwei.

ASY
Wo ist Merdad?

ALI
Schlaf weiter.

Asy setzt sich im Bett auf und lacht Arman aus.

ASY
Ha, ha, Hosenpisser!

Arman wird trotzig.

ARMAN
Selber Hosenpisserin und Langnase!

ALI
Schluss jetzt Kinder so was sagt man nicht.
Asy, schlaf weiter!

Arman macht weiter mit verarschenden Grimassen, bis Ali ihn mit einem ernsten Blick zum Verstummen bringt.

ASY
Warum macht er so oft Lulu in die Hose?

ALI
Dreh dich um. Das ist nichts für Mädchen.

ASY
Das hat Großmutter auch gesagt..

LAUTES KLOPFEN. Arman erschrickt und schmiegt sich an Ali. Ali nimmt ihn in den Arm und öffnet die Tür. Zwei POLIZISTEN stehen davor. Als Asy die Polizisten sieht, läuft sie ins Bett und zieht sich die Decke über den Kopf.

81. HOTELLOBBY

INNEN-NACHT

3 Männer sitzen in der Lobby vor dem Fernseher und blicken ängstlich zu den Polizisten, die mit Ali und den Kindern von den Stiegen in die Lobby kommen.

ARMAN
(zu einem der Polizisten)
Können Sie uns zur Großmutter bringen?

Der Polizist nickt abwesend. Daraufhin freut sich Arman und blickt zu Ali und Asy. Ali sieht ihn mit bleichem Gesicht an. Ali und die Kinder gehen von den Polizisten eskortiert am Hotelchef vorbei. Der Hotelchef verabschiedet sich mit einer Handbewegung von den Polizisten und beruhigt mit einem übertrieben fröhlichen Gesichtsausdruck die Menschen in der Lobby.

HOTELCHEF
Allah sei gedankt.
Endlich bringen sie die Kinder zu ihren Eltern.

82. HOTELLOBBY

INNEN- TAG

Hassan geht gerade an Jasmin und Merdad, die sich in der Lobby gerade umarmend verabschieden, vorbei auf die Straße. Zwei der Männer, die in der Nacht das Abführen von Ali und den Kindern gesehen haben, kommen in diesem Augenblick herein und erblicken Merdad. Aufgeregt ziehen sie ihn zur Seite und sprechen auf ihn ein. Als einer von ihnen bemerkt, dass der Hotelchef gerade versucht unauffällig den Telefonhörer abzuheben, deutet er Merdad und Jasmin, das Hotel zu verlassen. Die zwei gehen auf die Tür zu und bemerken, dass Lale und Kian die Stiegen hinunter kommen. Lale hat das Radio von Hassan in der Hand. Merdad läuft verzweifelt zu Lale und hält sie am Arm fest.

MERDAD
Wissen Sie, was mit den Kindern und Ali passiert ist?

Lale schüttelt den Kopf und will weiter. Merdad lässt sie nicht los.

MERDAD
Aber Sie müssen was gesehen haben.

LALE
Ihr Freund hat sie in der Nacht geholt. Seit dem habe ich nichts gesehen und nichts gehört. Lassen sie mich los, wir haben schon genug eigene Probleme.

Sie reißt sich wütend los und geht auf die Rezeption zu. Merdad und Jasmin laufen aus

dem Hotel. Der Hotelchef betrachtet zufrieden das Radio, das Hassan Lale geschenkt hat und hantiert daran.

HOTELCHEF
For me? Thank you!

LALE
400.

Der Hotelchef legt seine Hand sanft auf Lales Hand. Lale zieht sie angewidert zurück.

HOTELCHEF
No, no CD Player, 200.

Er legt ihr zwei Hundert-Dollarscheine hin. Lale nimmt es widerwillig und geht mit Kian die Stiegen hinauf. Kian zeigt dem Hotelchef die Zunge.

HOTELCHEF
Wenn sie mehr wollen, können sie ja im Hotel aushelfen.

83. IN DEN STRASSEN VON ANKARA

AUSSEN-TAG

Merdad und Jasmin auf einem stark frequentierten Gehsteig.

JASMIN
Ich bin schuld!

MERDAD
Ich hätte sie nicht alleine lassen sollen!

JASMIN
Wenn du mit ihnen Heim gegangen wärst, hätten sie dich auch mitgenommen.

MERDAD
Dann wär ich jetzt zumindest bei den Kindern!

Merdad sieht hilflos aus. Jasmin schluchzt wie ein Kind. Vorbeigehende Passanten blicken verwundert. Eine Gruppe Jugendlicher geht vorbei. Sie lachen über die beiden.

JASMIN
Verpisst euch!

84. VOR DER UNO

AUSSEN-TAG

Merdad und Jasmin eilen zur - vor dem UNO Gebäude wartenden - Menschenschlange.

JASMIN

Wenn sie noch in der Türkei sind, wird dieser Herr Pifko sie sicher finden.

Die beiden versuchen sich zum Eingang vorzudrängeln, dabei kommt es zu empörenden Zwischenrufen und zu Handgreiflichkeiten. Sie werden weggestoßen bis schließlich die Polizisten sie nach hinten drängen und ermahnen.

85. IM ZIMMER VON ABBAS UND MANU

INNEN-MORGEN

Man hört KLOPFEN an der Tür. Abbas steht von der Klomuschel langsam auf, drückt die Klospülung und humpelt zur Tür. Manu steht vor Kälte zitternd am Gang und hat eine riesige Topfpflanze in der Hand. Die Gesichter der Beiden zeigen noch Spuren der Auseinandersetzung im Bus.

MANU

Finally - my ass is frozen out here, also the shit inside.

ABBAS

What is this?

MANU

A big tree for a big shitter! I found in the park.

Abbas sieht verlegen aber ernst aus und nimmt die Pflanze an.

ABBAS

Thank you!

Manu betritt das Zimmer, verzieht sein Gesicht und rümpft die Nase. Dann nimmt er seine Gasmaske und setzt sie sich schnell auf. Er sieht lächerlich aus. Da das Gummi der Gasmaske schon ausrangiert ist und nicht komplett abdichtet, gibt es jedes Mal wenn Manu ausatmet ein lautes PFURZGERÄUSCH, was die Situation noch absurder macht.

MANU

(mit dumpfer Stimme)

I told you this is going to be very useful.

ABBAS

A little fresh air and is good!

Er rüttelt an dem vereisten Fenster, nur mühevoll lässt es sich öffnen. PFURZGERÄUSCH. Manu legt ihm seine eigene Decke über die Schulter. Abbas setzt sich niedergeschlagen auf das Bett. Manu geht zum Fenster und will es schließen. Als er das Fenster zu drückt gibt es erneut ein lautes PFURZGERÄUSCH.

MANU
No, no is too cold.

Manu greift auf den Heizkörper.

MANU
Cold again. PFURZGERÄUSCH.

Manu nähert sich mit der Gasmasken am Kopf der Eisschicht auf dem Fensterglas und betrachtet die Scheibe. Dann blickt er zu Abbas. Er hat scheinbar eine Idee. Er fährt mit seinem Finger über die Eisschicht, (PFURZGERÄUSCH) dann holt er eine Münze aus seiner Tasche und legt es auf die vereiste Scheibe. Danach zückt er ein Taschenmesser und schneidet ein münzgroßes Stück Eis aus. Abbas beobachtet ihn ratlos. Manu feilt das Eisstück etwas und steckt es dann in den Münzschlitz des Heizkörpers. Manu atmet vor lauter Spannung nicht. Der Heizkörper geht an. Manu beginnt zu lachen wodurch er mehrmals stark atmet und somit mehrere PFURZGERÄUSCHE hintereinander von sich gibt. Er sieht triumphierend zu Abbas, der ihm kopfschüttelnd zulächelt. Schließlich nimmt er die Maske ab.

MANU
What matter with you? It's be ok soon. You bring your wife here, I will marry me with a very beautiful girl, and we will be happy all other days of our life. What do you think how is it sound?

ABBAS
If only life were as simple as you think, just for one day.

MANU
And you make it simpler by taking everything so serious – right?!

ABBAS
Not serious - realistic.

MANU
Serious!

ABBAS
Realistic!

Manu zeigt zum Loch in der Eisschicht des Fensters.

MANU
This is realistic. You are too serious and you stink like shit.
No, your shit stinks like shit.

Er lacht.

86. HOTELKORRIDOR

INNEN-TAG

Die Tür des Gemeinschaftsklos im Hotelgang ist offen und man sieht wie Lale mit einem angewiderten Ausdruck im Gesicht die Klos putzt.

Lale wischt den Staub von den billigen Möbeln, die am Gang stehen. Kian spielt am Boden des Ganges mit Spielzeugautos. An der Wand hängt ein großes, kitschiges Öl-Bild mit einer Berglandschaft, einem Wasserfall und einigen Bäumen. Lale ruht sich kurz auf der Couch aus und schließt die Augen. Sie sitzt genau vor dem Kitschbild. Kurz danach öffnet sie die Augen, und blickt zu einer Tür, als ob sie was gehört hätte. Sie steht auf und geht zu Pari's Tür, die offen steht. Pari ist gerade beim Beten. Lale ist überrascht, Pari beten zu sehen. Pari nickt ihr mit dem Kopf zu und deutet ihr, dass sie gleich fertig wird. Sie sagt die letzte Sure (Vers aus dem Koran) laut auf.

PARI

Assalamo Alleikhom wa rahmatollaho wa barakatoh

Pari ist fertig mit dem Beten.

LALE

Du betest auch immer noch!?

PARI

Ja, sicherheitshalber! Ich glaub zwar nicht sehr an Gott, aber ich denk mir, was ist, wenn's ihn doch gibt?

Pari gibt ihren schwarzen islamischen Umhang weg und räumt gekonnt die Gebetsutensilien weg. Zu Lale's Überraschung ist sie darunter äußerst freizügig angezogen. Ein kurzer Minirock und ein Pullover mit ausladendem Ausschnitt. Sie bemerkt Lale's überraschtes Gesicht.

PARI

Sieht gut aus, nicht? Mein Mann steht auf solche Kleider. Das heitert ihn auf, du solltest das auch probieren....Warte mal

Sie greift in den Kasten und zieht einen blauen Pullover mit V-Ausschnitt und einen roten Minirock heraus. Sie hält ihn an Lales Taille.

PARI

Passt perfekt.

Lale lächelt verlegen

87. IN ANKARA-BAUCONTAINER

INNEN-ABEND

Ali und die verängstigten Kinder sind in einem düsteren Bau-Container untergebracht. Ein etwa 40jähriger, hagerer Mann ist ebenfalls in dem Container gefangen. Arman blickt ängstlich zu dem abgemagerten Mann, dann zu Ali:

ARMAN

Ich hab Angst vor dem Mann.

ALI

(selbst verängstigt)

Musst keine Angst haben.

GEFANGENER

Das ist einer ihrer Tricks. Sie verkleiden sich als türkische Polizisten. So fällt es keinem auf, dass sie vom iranischen Geheimdienst sind. Und wenn es mal auffliegt haben sie Kontakte bis in die höchsten Ebenen. Sie foltern mich schon seit 10 Tagen...

Plötzlich laute Schritte und Schlüsselgeräusche. Die zwei Männer, die die Kinder in der Nacht als Polizisten abgeführt haben, öffnen die Containertür. Sie tragen Zivilkleidung. Einer von ihnen ist der Mann, der einst dem Hotelchef die Fotos gezeigt hat. Er zerrt den Mitgefangenen brutal raus.

GEFANGENER

Was ist?

MANN 1

Du wirst frei gelassen! !

GEFANGENER

Mitten in der Nacht

MANN 1

Freiheit kennt keine Zeit

GEFANGENER

Mein Gepäck

MANN 1

Dort brauchst du kein Gepäck.

ASY

Wo bringt er den Mann hin.

ALI

Sie lassen ihn frei.

Der zweite Mann blickt zu Ali und zwinkert ihm zu.

MANN 1

Ihr kommt als nächste dran.

Ali nickt Asy und Arman beschwichtigend zu.

88. STRASSE GEGENÜBER DER UNO

AUSSEN-ABEND

Jasmin und Merdad stehen auf der gegenüberliegenden Seite der UNO und beobachten durch die vorbeirasenden Autos, fragmentarisch die Polizisten, die die Menschen vor der UNO kontrollieren. Merdad blickt nervös auf die Uhr.

Endlich steigen die Polizisten wieder in ihre Autos und fahren weg. In diesem Augenblick macht auch der Polizist, der vor der UNO Tür steht, das Zeichen, dass für heute Schluss ist. Merdad und Jasmin ist die Verzweiflung auf das Gesicht geschrieben. Merdad läuft gefährlich schnell zwischen den hupenden Autos hinüber. Jasmin muss noch warten, weil ihr die Autos nicht den Vortritt lassen. Durch die vorbeifahrenden Autos sieht sie, wie Merdad wild gestikulierend vor dem Kopf schüttelnden Polizisten steht und ihn anschreit.

89. HOTELZIMMER VON HASSAN UND LALE

INNEN-NACHT

Lale betrachtet sich lächelnd im Spiegel. Sie hat einen roten Minirock und einen hellblauen Oberteil mit weitem Ausschnitt an. Als ob sie sich für den Ausschnitt schämen würde, verdeckt sie den Ansatz ihrer Brüste mit ihren zwei Händen. Dann setzt sie sich auf die Bettkante und wartet. Schritte nähern sich. Hassan öffnet die Zimmertür und betritt schweigend und niedergeschlagen das Zimmer. Lale steht auf um sich ihm schüchtern zu präsentieren. Doch Hassan bemerkt ihren Aufzug kaum.

HASSAN

Warum ist das Radio, das ich dir geschenkt hab, bei diesem Arschloch da unten. Warum hast du das gemacht.

LALE

Ich hab's ihm verkauft. .

HASSAN

Du verkaufst mein Geschenk?

Lale zieht sich eine Weste über ihr Dekolletee.

LALE

Was hätte ich ihm denn sonst verkaufen sollen, mich etwa? Glaubst du es hat mir Spaß gemacht?

Hassan lässt sich kraftlos auf das Bett fallen. Lale kommt zu ihm und legt ihre Hand auf seine Schulter. Hassan blickt sie traurig an und legt seine Hand auf ihre. Kian der bisher am Fenster mit seinem rosa Spar-Elefant gespielt hat, dreht sich um und blickt stumm zum Vater.

Hassan schüttelt seinen Kopf und setzt sich auf die Bettkante.

HASSAN

Ich hätte euch nie heimatlos machen dürfen.
Ich hätte alleine kommen sollen.

LALE

Du bist unsere Heimat.

HASSAN

Ich bin nichts als ein schlechter Ehemann und ein schlechter Vater.

KIAN

Ich hab dich trotzdem lieb. Und ich hab noch Geld. Ein Drittel davon gehört dir.

Hassan blickt schweigend und berührt zu Kian, der sich verschüchtert nähert und drückt ihn an sich.

LALE

Was soll nur aus unserem Kind werden?

KIAN

Ich will Anwalt werden.

Lale dreht sich weg um ihre Tränen nicht zu zeigen.

KIAN

Habt ihr euch noch lieb?

Beide nicken ohne sich anzusehen.

90. LEERE FABRIKHALLE

INNEN-NACHT

Einer der zwei Männer, die als Polizisten verkleidet Ali und die Kinder abgeholt hatten, sitzt hinter einem schmutzig vermoderten Schreibtisch in einer großen, leer stehenden Fabrikhalle. An seiner Seite steht der Spion aus dem Hotel.

MANN 1

(in persischer Sprache)

Sie wissen ganz genau, dass ein Aufenthalt ohne Aufenthaltsgenehmigung illegal ist, das bedeutet ihre Abschiebung in die geliebte Heimat Iran.

Er lächelt kühl. Alis Gesichtsausdruck wird sehr ängstlich. Plötzlich schlägt der Spion mit der Faust laut auf den Tisch. Einige staubige Stifte fallen aus einem ebenso staubig-schmutzigen Glas um. Der Mann räumt sie sorgfältig wieder ein. Arman beginnt zu winseln. Asy drückt sich ängstlich an Ali. Wütend nimmt der Spion das Telefon und knallt es vor Ali.

SPION

Du rufst jetzt die Eltern an und richtest ihnen aus, wenn sie ihre Kinder lebend sehen wollen, müssen sie herkommen. Kapiert?

ALI

Ich weiß die Nummer nicht auswendig. Mein Freund ruft immer an.

MANN 1

Schau mal Junge, du interessierst uns nicht im Geringsten. Ich verspreche dir, dass ich dir binnen 24 Stunden Ausreisepapiere in jedes Land deiner Wahl besorgen kann. Du musst jetzt an dich denken, du bist in Europa!

Ali schweigt. Der Spion gibt Ali eine schallende Ohrfeige. Ali's Nase beginnt zu bluten. Die Kinder weinen.

SPION

Die Nummer wird dir schon einfallen!

Der Spion umkreist Ali mit dem Telefonapparat. Mit jeder Runde wickelt sich die Telefonschnur enger um Alis Hals. Er bekommt kaum mehr Luft.

SPION

Die Nummer?

Ali fällt röchelnd vom Sessel. Die Kinder schreien laut und die kleine Asy schlägt auf den Spion ein und zieht ihn an den Haaren.

ASY

Ali, lass Ali in Ruhe!

Der Spion nimmt Asy fest am Ohr und hebt sie hoch. Sie schreit laut vor Schmerzen. Er geht in die Richtung einer düsteren Baukabine am Ende der Halle mit der wild zappelnden Asy im Arm.

SPION

Wir werden ja sehen, ob du redest. Ich hab noch ganz andere Methoden auf Lager.

Der Mann am Tisch sitzt die ganze Zeit ruhig da. Er nickt. Am Boden liegend und nach Luft hechelnd, sieht Ali den Spion mit Azy, in die Richtung der Baukabine gehen.

ALI

Bitte lassen Sie die Kinder, ich sag alles was Sie wollen, aber ich schwöre, die Nummer kennt nur mein Freund. Es sind seine Verwandten.

Der Spion lässt Asy runter, sie läuft weinend in Alis Arme.

SPION
Wo ist dieser Freund?

Ali beginnt zu sprechen, wir hören jedoch nicht, was er sagt.

91. VOR DEM UNO GEBÄUDE

AUSSEN-NACHT

Mehrere Menschen, unter ihnen auch Merdad und Jasmin, sitzen oder schlafen am Gehsteig und warten auf den nächsten Morgen. Jasmin und Merdad halten sich eng umschlungen und drücken ihre Wangen aneinander.

MERDAD
Was machen wir, wenn sie schon abgeschoben sind?

JASMIN
Daran darfst du gar nicht erst denken.
Du wirst sehen, alles wird gut, wir werden sie finden, du wirst nach Europa fliegen und glücklich werden.

Während Jasmin das erzählt wirkt sie sehr traurig. Plötzlich läutet ihr Handy. Erschrocken von dem lauten Läuten, dass die Stille vor der UNO durchbricht, nimmt Jasmin schnell aus ihrer Handtasche das Handy und geht einige Meter weg von der Schlange. Sie beginnt aufgeregt auf Türkisch zu reden und legt nach kurzer Zeit verärgert auf. Sie kommt wieder zu Merdad.

JASMIN
Meine Mutter! Die Polizei war gerade bei ihr. Die suchen dich anscheinend. Sie wollte natürlich wissen, wo ich bin und ob du bei mir bist.

MERDAD
Und? Was hast du ihr gesagt?

JASMIN
Na, nichts natürlich!

Sie drückt Merdad fest an sich.

JASMIN
Bereust du's eigentlich, dass du mich getroffen hast?

MERDAD
Natürlich nicht, ich bin froh darüber...

JASMIN
Naja sehr froh siehst du nicht aus.

Merdad schüttelt seinen Kopf und blickt Jasmin traurig in die Augen.

92. IM ZIMMER VON LALE UND HASSAN

INNEN-TAG

Hassan und Kian schlafen. Lale ist bereits fertig angezogen. Sie holt Hassans Hemd aus dem Schrank und entdeckt in seiner Brusttasche ein zusammengefaltetes Blatt, das sie heraus nimmt und öffnet. Es ist ein Bescheid des UNHCR. In großen roten Buchstaben, steht unter ihren Namen "REJECTED/ABGELEHNT". Ihre Hand zittert während sie geschockt den Bescheid betrachtet. Sie steckt den Zettel langsam wieder in das Hemd und setzt sich auf die Bettkante und blickt den schlafenden Hassan an, dann blickt sie zu Kian, der inzwischen die Augen geöffnet hat und sie ansieht. Kian lächelt sie an und beginnt Hassan am Ohr zu kitzeln. Hassan dreht sich im Bett. Lale steht schnell auf, fasst sich wieder und tut so, als ob sie gerade Frühstück vorbereiten würde.

LALE
Guten Morgen, Kinder. Zeit zum Aufstehen.

Hassan sieht auf die Uhr, springt aus dem Bett, und schlüpft in seine Kleider.

HASSAN
Warum hast du mich nicht geweckt. Ich sollte schon längst bei der schwedischen Botschaft sein..

KIAN
Ich dachte, wir fahren nach Deutschland.

Lale blickt Hassan an.

HASSAN
Schweden ist besser, in Deutschland gibt's zu viele Nazis.

KIAN
Was ist Nazis?

Hassan zögert, öffnet die Tür, blickt kurz zu Lale, senkt dann seinen Kopf und geht.

93. UNO-BÜRO

INNEN-TAG

Merdad und Jasmin warten im Vorzimmer Pifkos. Verzweifelt wandert Merdad im Vorzimmer auf und ab. Pifkos Sekretärin kommt ins Zimmer zurück.

SEKRETÄRIN
Tut mir leid, Herr Pifko hat gerade jemanden im Zimmer.

JASMIN
Aber es ist wirklich dringend!

SEKRETÄRIN
Das sind die unzähligen Anliegen jedes Einzelnen für uns.

Merdad nützt die Unaufmerksamkeit des Sekretärs und stürzt an ihm vorbei in Richtung des Zimmers von Pifko. Die Sekretärin versucht ihn fest zu halten, doch Merdad befreit sich und stürmt in das Zimmer. Jasmin hält die Sekretärin, die ihn aufhalten will am Arm zurück.

94. ZIMMER IN DER DEUTSCHEN BOTSCHAFT

INNEN-TAG

SACHBEARBEITERIN

Gratuliere, die deutsche Botschaft hat Ihre Einreise genehmigt.

MANU

Wirklich!? Das gibt's doch nicht!

Manu steht auf und geht hinter den Tisch um die Sachbearbeiterin vor Freude küssen.

MANU

Ich liebe dich!

Sie weist ihn ab. Er erblickt das Bild der deutschen Bundespräsidenten an der Wand. Er nimmt es spontan ab und küsst es.

MANU

Mein Freund!

SACHBEARBEITERIN

Bitte setzen Sie sich. Ich freue mich auch mit Ihnen aber jetzt reicht's.

Manu setzt sich mit dem Bild des Präsidenten in der Hand.

MANU

Entschuldigung!

Die Sachbearbeiterin nickt verständnisvoll und gibt ihm den Bescheid. Manu blickt lächelnd auf den Zettel, doch seine gute Laune verfliegt abrupt.

MANU

Aber was ist mit meinem Freund Abbas Mochtari.

SACHBEARBEITERIN

Darüber darf ich ihnen keine Information geben. Herr Mochtari muss selbst kommen.

MANU

Er kann nicht kommen, er liegt verletzt im Bett. Sie wissen, dass wir befreundet sind. Kommen Sie. Er wird sich freuen.

SACHBEARBEITERIN

Herr Mochtaris Ansuchen wurde abgelehnt.

MANU (entsetzt)
Was heißt abgelehnt, warum?

SACHBEARBEITERIN

Das kann viele Gründe haben.

MANU
Aber er kann nicht zurück, er würde sofort hingerichtet werden.

SACHBEARBEITERIN
Es tut mir leid, das ist nicht mein Zuständigkeitsbereich.

MANU
Im Vergleich zu ihm war ich praktisch politisch nicht tätig!

SACHBEARBEITERIN
Bei ihrem Interview haben sie aber etwas anderes behauptet!

MANU
Na und, hab ich halt gelogen, aber Abbas hat nicht gelogen!

Die Sachbearbeiterin schüttelt ihren Kopf. Manu kniet sich vor ihr nieder.

MANU
Bitte streichen Sie meinen Namen von der Liste und schreiben seinen drauf.

SACHBEARBEITERIN
Wir sind ja nicht im Bazar. An ihrer Stelle würde ich froh sein, dass es geklappt hat und den Mund halten, sonst sind Sie ihre Einreisegenehmigung auch noch los.

MANU
Sie verstehen das nicht, die werden ihn sofort töten.

SACHBEARBEITERIN
Mein Gott, warum müsst ihr alles so überdramatisieren?

95. STRASSE BEI DER SCHWEDISCHEN BOTSCHAFT

AUSSEN-TAG

Lale beobachtet und folgt Hassan, der auf der gegenüberliegenden Straßenseite geht. Kian geht neben ihr und hält einen Essenstopf in der Hand.

96. VOR DER SCHWEDISCHEN BOTSCHAFT

AUSSEN-TAG

Lale hält Kian's Hand und folgt Hassan aus sicherer Entfernung. Er kommt zur Schlange vor der schwedischen Botschaft. Lale beobachtet ihn verwundert, da Hassan sich nicht anstellt, sondern neben den Anstehenden auf und ab geht und nervös zur Tür der Botschaft blickt. Lale nimmt Kian an der Hand und versteckt sich mit ihm hinter einem parkenden Auto, etwa 50 Meter entfernt und sie beobachtet ihn.

KIAN
Darf ich Vati überraschen?

Lale hält ihn zurück.

LALE
Gleich.

Kian zappelt ungeduldig herum. Er hält den kleinen Essenstopf in der Hand und blickt durch die Scheibe des Autos zu seinem Vater vor der Botschaft. Ein Paar kommt heraus und zeigt überglücklich einigen anderen seine Papiere. Einige klatschen als Zeichen der Solidarität. Als sie sich schließlich einige Meter von der Schlange entfernt haben, stürzt Hassan hin, reißt ihnen die Papiere aus der Hand und rennt weg. Lale lässt Kian geschockt los. Er läuft seinem Vater hinterher.

Durch das Geschrei des Paares werden einige Leute aus der Schlange aufmerksam, laufen Hassan nach und holen ihn ein. Sie werfen ihn zu Boden und beginnen wütend und brutal auf ihn einzuschlagen. Kian läuft schluchzend zum Menschenknäuel, in dem sein Vater versinkt. Lale läuft hinterher.

KIAN
Papa, Papa, lasst meinen Papa in Ruhe.

Er versucht sich vergeblich zwischen den Beinen der Leute zu seinem Vater durchzuschlängeln. Kian wird immer verzweifelter und wütender und schlägt weinend wild auf die Meute ein. Auch Lale schlägt verzweifelt um sich um zu Hassan vorzudringen.

Hassan klammert sich eisern an die Papiere, schlägt wie wild um sich und provoziert damit den Zorn der ihn Umingenden. Sie schlagen immer wütender auf ihn ein. Er blutet, leckt sich das Blut von den Lippen, lässt die Papiere los und zückt sein Taschenmesser. Zum Erstaunen der zurückweichenden Menschen beginnt er sich selbst damit Wunden zu zufügen. Entsetzt und völlig außer sich drängen sich Lale und Kian zu ihm. Er liegt blutend am Boden. Lale und der weinende Kian knien sich zu ihm. Lale hebt Hassans Kopf schützend in die Arme und tupft das Blut mit ihrem Kleid ab.

LALE
Was machst du für Sachen, warum hast du mir nichts gesagt?
Was habt ihr mit ihm gemacht!

Lale blickt verzweifelt um sich. Die Menschen haben bereits sich beschämt, entfernt.

KIAN
Papi, warum hast du das gemacht?

HASSAN

Ihr hättet nicht kommen sollen.

KIAN

Aber wir haben dir dein Essen gebracht.

Er blickt Kian lächelnd an, während ihm die Verzweiflung ins Gesicht geschrieben steht.

97. VERSCHIEDENE ZIMMER

INNEN-ABEND

Montage in der man Nahaufnahmen der Gesichter mehrerer Protagonisten sieht: Manu steht ruhig und nachdenklich am Fenster und blickt hinaus. Abbas Gesicht, nach unten blickend und nachdenkend. Seine Brille ist in der Mitte mit Hansaplast zusammengeklebt. Die vereiste Fensterscheibe mit mehreren Eismünzenlöchern darin. Hassans Gesicht wie er im Bett liegt und nachdenklich zur Decke schaut. Das Gesicht seines Sohnes Kians während er schläft und scheinbar träumt. Die Bewegungen seiner Pupillen sind unter den Augenlidern zu sehen. Durch das Licht einer Straßenlaterne an der Hausfassade sieht man die Umrisse der, in das Glas des Fensters eingekritzelten, Zeichnungen von Kian auf der Mauer des Zimmers durchscheinen. Ein kleines Häuschen mit einem Baum und einer Sonne, leuchten auf der Mauer. Jasmin liegt neben Merdad im Bett und betrachtet liebevoll sein schlafendes Gesicht. Ihr verliebtes lächeln geht in ein sorgenvolles Gesichtsausdruck über.

98. UNO-VORZIMMER VON PIFKO

INNEN-ABEND

Merdad und Jasmin sitzen erschöpft im Vorraum. Man hört gedämpft Pifkos Stimme durch die geschlossene Tür. Er scheint jemanden am Telefon anzuschreien. Seine Sekretärin im Vorraum räumt ihren Tisch auf und fährt ihren Computer runter. Sie lächelt dem erschöpften Merdad und Jasmin zu. In diesem Augenblick kommt Pifko, nicht minder erschöpft aussehend, aus seinem Zimmer. Merdad und Jasmin springen auf und eilen zu ihm.

PIFKO

Der iranische Geheimdienst steckt dahinter nicht die Türken. Natürlich wissen die davon, aber es wird toleriert. Und dass sie die Kinder mit hinein gezogen haben, wird die Sache etwas erleichtern.

MERDAD

Was heißt das?

PIFKO

Aus Angst vor Konsequenzen in Staatengemeinschaften werden gewisse Leute intervenieren und die Freilassung bald bewirken. Sie beide gehen am besten ins Hotel und warten dort.

JASMIN

Aber die sind auch hinter Merdad her, die warten sicher dort auf ihn.

PIFKO

Keine Sorge, sollte irgendwas schief gehen, bringt der UNHCR die Sache in die Presse und die Türkei will das derzeit sicher nicht, die haben zurzeit andere Sorgen. Und wegen der Sache mit den Kindern und der Gefahr, in der sie alle stecken, kann es sogar sein, dass Sie ihre Ausreisepapiere schneller bekommen und mit den Kindern mitfahren können.

Jasmin scheint darüber nicht besonders erfreut.

PIFKO

Und falls das so sein sollte, rate ich ihnen, die Türkei, trotz ihrer schönen Seiten...

Er blickt zu Jasmin.

...so rasch wie möglich zu verlassen. Auf weitere Aktionen der Geheimdienste habe ich nämlich keinerlei Einfluss ...

99. IN DEN BERGEN

AUSSEN-TAG

Ahmad, der Schlepper, treibt sein Pferd - seinen Sohn vor sich im Sattel - durch die verschneiten Berge.

100. TELEPHONZELLE-ANKARA

INNEN-ABEND

Manu telefoniert mit großer Aufregung.

MANU

Yes...yes...emergency, emergency...big fire, evet, please quickly. Iskender street 33. Very big fire, tamam....

101. VOR DEM HOTEL

NACHT AUSSEN

Zwei Feuerwehrgewagen und ein Krankenwagen bleiben mit Sirene und Blaulicht vor dem Hotel stehen. Die Feuerwehrgewöhner und Sanitäter steigen aus. Manu streckt zufrieden grinsend seinen Kopf hinter einem parkenden Auto hoch und erblickt sein "Werk".

102. HOTELLOBBY

INNEN-NACHT

Mehrere Menschen unter ihnen auch der Hotelchef sehen wieder einmal gebannt einem Fußballspiel im Fernseher zu. Eine Torchance. Allgemeine Begeisterungsrufe. Plötzlich stürmen mehrere Feuerwehrgewöhner und Sanitäter in die Lobby.

FEUERWEHRMANN

(schreiend)

Alles evakuieren, alle sofort auf die Straße. Schnell, schnell. Wo ist das Feuer?

Chaos bricht aus in der Lobby. Der Hotelchef versucht vergeblich die Feuerwehrmänner zu beschwichtigen.

HOTELCHEF

Halt, hier gibt's kein Feuer.

Allgemeiner Tumult in der Lobby. Feuerwehrmänner mischen sich mit den Menschen in der Lobby, die zum Teil ihr Hab und Gut auf den Armen tragen und raus laufen wollen.

FEUERWEHRMANN

Keine Panik! Langsam, langsam!

In diesem Augenblick sieht man hinter der Scheibe Manu, der vergeblich versucht in das Hotel hinein zukommen, während alle anderen herausstürmen. Mit Mühe und einigen Tritten auf seinen Körper schafft er es auf allen Vieren durch die Beine der herauslaufenden Menschen hinein. Er schummelt sich, vom Hotelchef unbemerkt, hinter die Rezeption und bricht die Lade mit dem Geld auf. Plötzlich bemerkt er, dass der Page neben ihm steht. Manu hält kurz inne, der Page grinst ihm zu. Manu nimmt das ganze Geld, drückt dem Pagen ein kleines Bündel in die Hand und verschwindet wieder im Tumult nach Außen. Inzwischen rollen die Feuerwehrmänner ihre Wasserschläuche wieder zusammen.

HOTELCHEF

Verschwindet endlich. Ihr habt alles verwüstet, nicht das Feuer.

103. FABRIKSHALLE- ANKARA

INNEN-NACHT

Wir sehen 3 verrostete Baucontainer in einer leeren Fabrikhalle. Aus einem der Container ist Alis Stimme hörbar.

ALI

Aber eines Tages wollten böse Männer Mama und Papa fangen und den Kindern wegnehmen. Da sind die Eltern schnell weggelaufen.

Durch ein kleines, trübes Fenster, sieht man wie Ali die Haare der Kinder streichelt.

ALI

Eines Tages beschlossen die Kinder aufzubrechen und die Eltern zu finden und als sie müde wurden, legten sie sich schlafen und suchten, während sie träumten, weiter...

Ali und die einschlafenden Kinder in der Zelle.

104. HOTELLOBBY

INNEN-NACHT

Die Lobby wird von mehreren Hotelmitarbeitern und dem kleinen Pagen von dem Chaos gesäubert. Der Hotelchef ist sichtlich sauer und blickt verächtlich zu Jasmin und Merdad, die gerade verwundert durch die Lobby zu den Stiegen gehen.

Der Hotelchef räumt gerade den Rezeptionstisch auf und entdeckt zu seinem Schrecken, dass das Geld aus seinem Geldfach verschwunden ist.

105. PARK

AUSSEN-TAG

Das Eis ist geschmolzen. Manu sitzt auf einer Bank am Teich und füttert die Schwäne. Diese haben ihm aber den Rücken zugewandt, so als ob sie auf ihn sauer wären. Sie beachten die Brotkrümel, die er ins Wasser wirft überhaupt nicht. Ein großer, bärtiger MANN kommt und setzt sich neben Manu. Auffordernd streckt er Manu seine offene Handfläche hin. Manu gibt ihm ein Stück Brot in die Hand. Der Mann wirft das Brot genervt ins Wasser und hält Manu wieder die Hand hin. Manu gibt ihm ein Bündel Geldscheine. Dieser kontrolliert die Scheine und gibt Manu ein Kuvert. Genauso plötzlich wie er gekommen ist, verschwindet er. Manu zieht ein Blatt aus dem Kuvert heraus und scheint zufrieden zu sein. Man sieht Abbas Foto auf den gefälschten Einreisepapieren nach Deutschland.

Manu wirft das letzte Brotstück zu den Schwänen und verabschiedet sich mit einem Handgruß.

106. HOTELLOBBY

INNEN-TAG

Der kleine Page geht gerade mit einer Teetasse in der Hand am Hotelchef vorbei kommt, bekommt von ihm einen Schlag auf den Hinterkopf.

HOTELCHEF
Wer hat das Geld genommen?

Der kleine Page zieht ängstlich seinen Kopf ein und zuckt mit den Achseln.

HOTELCHEF
Wo ist das Geld?

Zur Überraschung des Hotelchefs kommen in diesem Augenblick Ali und die Kinder, von zwei Polizisten eskortiert, in die Hotellobby hinein.

HOTELCHEF
(übertrieben freundlich)
Was ist passiert? Willkommen! Wir haben sie schon vermisst, besonders ihre zwei Freunde. Die warten oben.

Die verängstigten Kinder und Ali, der den Hotelchef voller Verachtung anblickt, gehen langsam die Stiegen hinauf. Der Hotelchef widmet sich wieder dem armen Hotelpagen zu. Dieser streckt ihm die Teetasse hin.

HOTELPAGE
Tee?

107. HOTELZIMMER VON MERDAD UND ALI

INNEN-TAG

Merdad und Jasmin schlafen eng umschlungen im Bett.

ASY
Merdad!

Merdad und Jasmin blicken überrascht nach der Stimme. Asy, Arman und Ali stehen in der offenen Tür. Asy läuft in Merdads Arme. Ali kommt langsam nach. Merdad umarmt überwältigt vor Freude die Kinder. Jasmin zieht sich ihren Pullover über ihr Unterhemd und möchte Ali die Hand geben, doch er verweigert es. Ali reagiert ziemlich kühl und ist böse. Merdad kommt lächelnd auf ihn zu um ihn zu umarmen.

MERDAD
Gott sei Dank geht's euch gut!

Ali stößt ihn zurück.

ALI
Ja sehr gut, abgesehen davon, dass wir fast verhungert sind, gefoltert wurden und kurz vor der Abschiebung gestanden sind, hatten wir eine schöne Zeit. Du auch wie ich sehe?

Jasmin ist sehr verlegen.

JASMIN
Es tut mir echt Leid, ehrlich!

ALI
Du halt den Mund.

MERDAD
Lass sie da raus.

Ali gibt Merdad eine Ohrfeige, packt ihn am Kragen und rüttelt ihn brutal.

ALI
Du Vollidiot. Deine Freundin ist dir wichtiger als die Kinder. Schämst du dich nicht? Wie komm ich überhaupt dazu, mein Leben auf's Spiel zu setzen für die Kinder von deinen Verwandten und du hast hier deinen Spaß?

Azy und Arman sind verschreckt. Asy versucht Ali von Merdad wegzuziehen.

ASY
Was ist mit uns?

ALI
Nichts..

Merdad ist sehr irritiert. Ali stößt ihn verächtlich weg. Jasmin eilt ihm zu Hilfe. Asy kommt irritiert dazu.

ASY
Ali, hör auf.

Arman blickt ängstlich um sich.

ALI
Wenn ich gewusst hätte, was für dich Freundschaft bedeutet
wäre ich schön brav zu Hause geblieben. Arschloch!

Merdad setzt sich zu Ali und versucht ihn zu beruhigen.

MERDAD
Sag das nicht.
Die UNO hat euch da rausgeholt.
Du weißt ja gar nicht, was wir gemacht haben.
Wir haben alles versucht, wir waren in der UNO,
wir haben mit Pifko gesprochen.
Wir haben alles gemacht was für uns möglich war.
Warum sagst du so was?

ALI
Du weißt ja nicht, was sie mit uns gemacht haben.

Ali schluchzt, während sie sich umarmen.

108. HOTELZIMMER VON LALE UND HASSAN

INNEN-TAG

Lale blättert in diversen Zeitungen, die am Tisch liegen.

Hassan sieht deutlich abgemagert aus. Er steht beim Waschbecken und schiebt seinen Verband zur Seite. Er zeigt Lale stolz seine Wunden. Kians große Augen im Türspalt. Er beobachtet die ganze Szenerie aufmerksam vom Gang aus. Hassans verschmitztes Lächeln während er ein frisches Hemd anzieht.

HASSAN
Da soll noch einer kommen und sagen, ich wäre nicht gefoltert
worden! Jetzt bin ein Bilderbuchflüchtling!

LALE
Was soll ich nur mit dir machen?

Lale schüttelt irritiert ihren Kopf und richtet den Kragen von Hassans Hemd und knöpft ihn zu. Darunter sieht man noch einige Wunden.

LALE

Und was ist, wenn du zu dem Beamten kommst, bei dem du deine anderen Interviews gehabt hast?

HASSAN (lächelt)

Ich werde einen falschen Namen mit einem anderen Anfangsbuchstaben angeben, dann komme ich zu einem anderen Beamten

LALE

Sollen wir dich nicht begleiten?

HASSAN

Nein Schatz, lass mich die Sache selbst zu Ende führen.

LALE

Wie immer!

Sie hilft ihm vorsichtig in seine Jacke. Hassan sieht sich noch aufgeregt um und kontrolliert von außen seine Jackentaschen. Er nickt seiner Familie zu und verlässt das Zimmer. Beim Hinausgehen lacht er ihr zu und sagt:

HASSAN

Du wirst sehen, ohne die Papiere komme ich nicht zurück! Versprochen.

LALE

Viel Glück!

109. FLOHMARKT VON ANKARA

AUSSEN-TAG

Der Verkäufer zählt die Scheine und nickt bewundernd. Manu schaut stolz an seinem "neuen" etwas zu kleinen Anzug herunter und greift nach einer gebrauchten Sofortbildkamera, die auf einem Haufen Ramsch neben einem Walkman liegt.

VERKÄUFER

30, my friend with the film.

Manu macht von sich ein Polaroidfoto.

MANU

No that's too much. And this?

Manu zeigt zum Walkman, drückt die Playtaste und hält die orangefarbenen Kopfhörer an sein Ohr.

VERKÄUFER

This and this all together 40.

MANU
40? Music good?

VERKÄUFER
Very good, very modern music!

Manu taucht im Anzug- mit Walkman- aus der Menschenmenge und hört den Song "You can win if you want" von Modern Talking in der Original-80er-Jahre-Version. Die Kassette leiert und der Ton ist verzerrt. Er fotografiert einige Sehenswürdigkeiten bzw. Dinge, die er dafür hält. Schließlich fotografiert er sich vor einem Mercedes und tut so als ob er gerade die Tür des Autos aufmachen will.

110. IN DER UNO AM GANG

INNEN-TAG

Hassan kommt mit einem triumphierenden Lächeln mit einer UNO-Beamtin aus einem Zimmer heraus in den Gang.

BEAMTIN
Ich begleite sie noch zum Amtsarzt.

Sie gehen den Gang entlang und Hassan beginnt sich schon das Hemd aufzuknöpfen. Plötzlich greift der UNO-Beamte, der Hassan bisher interviewt hatte auf seine Schulter. Hassan's Schock ist unbeschreiblich.

BEAMTER
Herr Golshiri? Herr Golshiri, wie geht es Ihnen?
Das mit den Abweisungen tut mir sehr Leid.
Aber die Flüchtlingsquoten werden immer strenger
und strenger in Europa.
Wir können die Regierungen nicht verändern.
Wie auch immer, viel Glück, ich muss weiter.

Die Beamtin dreht sich überrascht zu Hassan um. Hassan's Gesicht verfällt als hätte er sein eigenes Todesurteil gehört. Er bringt kein Wort raus, nur ein beschämtes, trauriges Lächeln.

111. ZIMMER MANU UND ABBAS

INNEN-TAG

KLOPFEN. Abbas öffnet die Tür, Manu kommt mit aufgesetzten Kopfhörern und seinem neuen Anzug hinein und dreht sich, seinen Anzug präsentierend, einmal tänzelnd im Kreis.

MANU
Come on we go!

Abbas mustert Manus Anzug.

ABBAS
You can go to disco without me.

MANU
But you come with me to German, no?!

Manu zückt triumphierend die Papiere. Abbas blickt sein Foto auf der Einreisebewilligung ungläubig an und setzt sich schließlich fassungslos glücklich aufs Bett und atmet tief durch. Sie lachen sich an während man durch die Kopfhörer noch leise „You can win if you want“ hören kann.

112. PARK

AUSSEN-TAG

Hassan sitzt auf einer Bank in dem belebten Park in der Nähe des Teiches. Er sieht fertig und abgemagert aus. Er beobachtet Paare und glückliche Familien, die mit ihren Kindern sorglos spielen. Ein Kind bewirft seinen Vater mit einem Ball und trifft ihn am Kopf. Hassan lächelt. Auf der gegenüberliegenden Seite des Teiches sitzen Merdad und Jasmin auf einer Sitzbank vor dem Teich und sehen den spielenden Kindern zu. Asy und Arman spielen mit Steinen am Rande des schon etwas aufgetauten Teiches. Asy versucht mit Armans Hilfe erneut das kleine Spielzeugboot, das im Eis festgefroren war, herauszureißen. Diesmal klappt es.

JASMIN
Ist er immer noch böse auf dich?

MERDAD
Ja, sicher. Er hat gesagt, jetzt amüsiert er sich und ich soll mich um die Kinder kümmern.

JASMIN
Und warum amüsieren wir uns nicht?

Jasmin möchte Merdad küssen, er weicht zurück.

JASMIN
Was ist los?

MERDAD
Ich wünschte mir, die Einreisegenehmigungen würden nie kommen.

Jasmin wird ruhig, ihr Gesichtsausdruck ist traurig.

MERDAD
Ich kann Ali und die Kinder nicht noch einmal alleine lassen, wie soll ich das meiner Familie erklären?

Sie sitzen schweigend da und beobachten die fröhlich spielenden Kinder. Asy blickt kurz zu ihnen und lächelt sie an. Merdad greift nach Jasmins Hand und drückt sie zärtlich. Jasmin erwidert seine Geste. Sie sehen sich mit tränengefüllten Augen an. Dann umarmen

sie sich innig. Asy sieht, wie die beiden sich umarmen. Sie nimmt Arman, umarmt ihn und gibt ihm Bussis, während sie immer wieder laut schreit:

ASY

Merdad und Jasmin wollen heiraten, Merdad und Jasmin.

Mhhh, ich liebe dich, Schatzi!

Sie gibt dem irritierten Arman noch einige Bussis.

ASY

Ich will dich auch heiraten.

Merdad und Jasmin's traurige Gesichter hellen im Angesicht der Situation wieder auf. Sie lächeln.

113. UNO

AUSSEN-TAG

Hassan nähert sich der Menschenschlange. Er bleibt etwa 20 Meter von der Schlange entfernt stehen, öffnet einen Benzin-Kanister, gießt sich Benzin über Kopf und Körper und zündet sich an. Sein Körper beginnt sofort lodernd zu brennen. Panik bricht aus. Einige Menschen versuchen vergeblich mit ihren Decken das Feuer zu löschen unter ihnen auch der Kioskbesitzer, der rausläuft. Eine Frau verdeckt mit ihrer Hand die Augen ihres Kindes. Es herrscht Chaos und Verzweiflung unter den Anwesenden.

114. HOTELLOBBY

INNEN-NACHT

Etwa ein Dutzend Flüchtlinge und Hotelmitarbeiter halten sich in der Hotellobby auf und starren auf den Fernseher; es laufen türkische Nachrichten. Die Jugendlichen sind unter ihnen und wirken geschockt. Eine Nachrichtenmoderatorin steht am Ort des Geschehens und spricht. Rechts von ihr ist ein Passfoto von Hassan eingeblendet.

MODERATORIN

Sehr geehrte Zuschauer, hier ist es passiert.

Glücklicherweise gab es keine anderen Verletzten.

Die Person konnte aufgrund schwerer Verletzungen nicht gerettet werden.

Die Polizei schließt nicht aus, dass es sich bei dem Selbstmörder um einen Terroristen gehandelt haben könnte. Bilgehan Atay-Sky Türk, Ankara.

HOTELCHEF

(zum Pagen)

Du sagst es ihr!

Ein erschrockener, unwilliger Ausdruck zeichnet sich auf dem Gesicht des kleinen Pagen ab. Der Hotelbesitzer gibt dem Pagen 100 Euro in die Hand und stößt ihn zur Treppe.

HOTELCHEF

Und sag ihr, das bekommt sie noch für das Radio. Los, geh rauf und sag's ihr. Die bringt uns nur noch Scherereien.

115. IM HOTEL-KORRIDOR

INNEN-NACHT

Der Hotelbesitzer und der kleine Page stehen am Ende des Ganges. Der Hotelbesitzer stößt den kleinen Jungen nach vor:

HOTELPAGE

Wie soll ich's denn sagen?

HOTELCHEF

Sag einfach auf Englisch: "Ihr Mann hat sich heute verbrannt".

Der Hotelchef hält kurz inne.

HOTELCHEF

Nein, sag: „Unser Beileid zum Tod ihres Mannes“. Ist das so schwer?

Er gibt dem kleinen Pagen mit der flachen Hand einen Stoß auf den Kopf. Dieser beginnt zögernd, den langen Gang in Richtung Lale's Zimmertür entlang zu gehen. Immer wieder schaut er zurück zum Hotelchef, der sich hinter einem Mauervorsprung, am Ende des Ganges, versteckt hat. Er deutet dem ängstlichen Jungen, weiterzugehen.

116. IN LALE'S ZIMMER

INNEN-NACHT

Wir sehen ein Close Up des Briefes, den Lale gerade, mit zitternder Hand, liest. Wir hören LALE'S STIMME, während die Schrift auf dem Blatt, durch Lales Tränen, immer mehr verschmiert wird.

LALE'S STIMME (O.S.)

Verzeih mir, es ist für euch am besten so. Ohne mich werdet ihr ein neues Leben beginnen können. Wenn du mich liebst, dann lächle noch ein letztes Mal für mich, du weißt, wie sehr ich dein Lächeln geliebt habe.

HASSAN'S STIMME (O:S)

In ewiger Liebe, dein Hassan.

KIAN

Mama, schau!

Lale schaut zu ihm. Er hat wieder etwas auf das Fenster gezeichnet.

KIAN

Mami, warum weinst du?

Lale blickt Kian mit tränenverschmiertem Gesicht stumm an. KLOPFEN an der Tür. Abwesend steht Lale auf und öffnet die Tür. Vor der Tür steht der kleine Hotelpage und blickt schweigend zu Boden. STILLE.

117. HOTEL-STIEGENHAUS

INNEN-NACHT

Am Ende des Korridors will der kleine Page Lale das Geld geben und sagt etwas zu ihr. Dann blickt er sie kurz stumm an und läuft daraufhin sofort auf den Hotelchef zu. Er biegt um die Ecke und möchte die Stiegen hinunter laufen, doch der Hotelchef, der sich hinter dem Eck versteckt hält, packt ihn am Arm und greift mit der anderen Hand nach seinem Ohr. Er hält ihn am Ohr fest und fragt:

HOTELCHEF
Und, was hat sie gesagt?

PAGE
Nichts Herr, sie hat nur gelächelt.

118. IM ZIMMER VON LALE

INNEN-TAG

Lale lehnt am Kasten und schließt ihre Augen. Kian blickt durch die Scheibe des weiß gestrichenen Hinterhoffensters, das er und die anderen Kinder mit kindlich kunstvollen Zeichnungen voll gekritzelt haben. Durch die Zeichnungen hindurch sieht man nun auf den Hinterhof. Kian versucht das Fenster zu öffnen und es gelingt ihm. Ein kalter Windzug macht Lale darauf aufmerksam. Sie läuft zum Fenster um es zu schließen und blickt hinaus. Erstmals sehen wir, was vor ihrem Fenster ist: ein verdreckter Innenhof mit zahlreichen offenen Müllsäcken, die die Menschen scheinbar aus dem Fenster geworfen haben und die zum Teil schon verrottet sind. Zwischen dem Müll tummeln sich vereinzelt streunende Katzen.

Lale schließt das Fenster angeekelt und geht zum Kasten und blickt noch einmal auf die sorgfältig gebügelten Sachen von Hassan. Im Kasten ist auch ein Deutschbuch. Sie schließt den Kasten.

119. HOF VON ABBAS' UND MANU'S WOHNUNG

AUSSEN-TAG

Der Schnee, der den Winter lang den Boden bedeckt hatte, ist geschmolzen, trotzdem gibt es noch viele weiße Flecken auf dem Boden. Die alte Hausbesorgerin, die eine dicke Brille auf hat, kommt mit einem Besen in den Hof und will die kleinen weißen Häufchen wegkehren. Durch den Besen und den Wind werden die weißen Flecke aufgewirbelt. Es sind die Federn des Schwanes. Verwundert greift die Hausbesorgerin nach einer fliegenden Feder. Die Frau blickt zum Himmel, wo viele aufgewirbelte Federn im Wind tanzen. Es wirkt so als ob es bei blauem Himmel schneien würde.

120. VOR DEM UNO GEBÄUDE

AUSSEN-TAG

Wir sehen den blauen Himmel und eine Hand, die Papiere in der Höhe hält. Es ist der freudige Ali. Merdad und die Kinder kommen aus dem Gebäude heraus. Jasmin wartet auf sie vor dem Tor. Merdad und sie sehen traurig aus. Ali zeigt einigen Freunden in der Schlange die Pässe. Einige Leute gratulieren ihnen und klatschen als Zeichen der Solidarität. Ahmad der Schlepper, der sie einst in die Türkei gebracht hatte, steht auch in der Schlange. Sein Sohn steht neben ihm und putzt seine blauen Sportschuhe. Ahmad beobachtet Ali und die Kinder lächelnd, wird aber von ihnen nicht bemerkt. Dann kommen Lale und Kian aus dem Gebäude. Auch Lale hat ihre Papiere in ihrer Hand. Es wird etwas ruhiger in der Schlange.

FRAU AUS DER SCHLANGE

Mein Beileid.

Lale nickt und geht weiter. Sie erkennt Ahmad und hält plötzlich inne. Sie kehrt um und geht zu ihm.

LALE

Kann ich sie kurz sprechen?

Ahmad, überrascht, nickt mit dem Kopf. Kian blickt zu Ahmad's Sohn und lächelt ihm zu.

121. IN EINEM BUS

INNEN-TAG

Manu und Abbas sitzen in einem Bus und blicken aus dem Fenster. Manu zeigt mit dem Finger aus dem Fenster hinaus. Sie überqueren gerade die Bosphorusbrücke in Istanbul (diese verbindet Asien mit Europa).

ABBAS

Tell me, where do you get the money for the suit and the Walkman?

MANU

A present from the hotel chief.

Abbas grinst Manu an. Manu grinst zurück und blickt nach vorne hinaus.

MANU

Yes, and he sends a very big hello to you!
Europe now we are coming

122. DORF VON MANU

AUSSEN-TAG

Ein kleiner Junge läuft auf der Hauptstraße und schreit:

JUNGE

Manu hat Fotos geschickt...und die erste Gasmasken!

Aufgeregt kommen einige Dorfbewohner zum Haus von Manus Eltern, wo Manus Vater stolz die Fotos präsentiert. Alle wollen sie sehen.

MANU'S VATER
Sein Haus!

Er zeigt der Runde ein Foto, auf dem Manu vor einer Villa steht. Die Menschen betrachten die Fotos bewundernd.

MANU'S VATER
Was für ein Auto!

Er reicht ein Foto weiter, dass Manu mit einem Mercedes zeigt.

MANU'S VATER
Was für eine Frau!

Manu's Mutter sieht den Vater argwöhnisch an. Der Vater gibt das Foto, auf dem man Manu neben einer hübschen Bardame in der Disco sieht, weiter. Bewunderndes GEMURMEL. Manu's Vater setzt sich die Gasmasken auf und blickt zu seiner streng blickenden Frau. Es sieht sehr seltsam aus. Gelächter.

123. ANKARA, HOTELZIMMER ALI + MERDAD

INNEN-NACHT

Merdad, Ali und die Kinder packen ihre Sachen. Merdad packt eher widerwillig.

MERDAD
Ich hab eigentlich Angst vor dem Fliegen. Was ist, wenn das Flugzeug abstürzt? Dann war alles umsonst!

Ali sieht ihn schmunzelnd an.

ALI
Vielleicht wird dein Hirn dann ordentlich durchgeschüttelt!

Ali lacht. Merdad bleibt ernst.

ASY
Kommt Jasmin auch mit uns nach Österreich?

Merdad schüttelt abwesend seinen Kopf. Ali beobachtet Merdad eine Zeit lang ohne dessen Bemerkungen.

ALI
Du, gehen wir kurz raus, ich muss was mit dir besprechen.

MERDAD
Was denn?

Sie gehen kurz auf den Gang und kommen dann nach kurzer Zeit lächelnd wieder ins Zimmer. Asy sieht sie.

ASY
Erzählt es mir auch, ich will auch mitlachen.

ALI
Es ist nichts. Pack dein Zeug!

124. IM ZUG

INNEN-NACHT

Manu und Abbas sind eingeschlafen. Plötzlich öffnet ein ungarischer Grenzpolizist die Schiebetür des Abteils.

GRENZPOLIZIST
Romanian-Hungarian border control! Passports please!

Manu und Abbas wachen erschrocken auf und übergeben ihre Papiere dem Beamten.

MANU
(verschlafen)
I was dreaming about my beautiful girl in the disco!

Der Blick des Beamten wechselt zwischen den beiden Männern und ihren Papieren. Er zeigt seinem Kollegen die Papiere. Beide blicken Abbas und seine Papiere skeptisch an. Manu wippt nervös mit dem Bein. Einer der Polizisten tippt eine Nummer in einen kleinen tragbaren Computer ein. Dann gibt der andere Polizist ihnen die Pässe zurück. Sie verlassen das Abteil. Manu zwinkert Abbas zu. Sie sehen sich mit einem triumphalen Lächeln an. Manu springt auf, zieht die Vorhänge des Zugabteils zu und beginnt wild zu tanzen und das kurdische Liebeslied zu singen. Abbas sieht ihm zu und lacht herzlich. Manu zieht ihn hoch und sie tanzen gemeinsam. Manu entdeckt, dass auf den Bahnsteig drei hübsche Mädchen stehen und über ihn Lachen.

MANU
Look, they love me. I think we should stay here.

Abbas sieht ihn entgeistert an. Manu tanzt demonstrativ vor den Mädchen. Abbas setzt sich außer Atem.

ABBAS
You never think of anything else?

Manu setzt sich auch und lächelt die Mädchen an.

MANU

I will do it, many years in the future, when I have many children.
Anywhere, why you don't have no children?

ABBAS

We decided not to have a child until he can grow up in freedom.
And now I am too old for that sort of thing,

MANU

Be not unhappy. In Europe this no problem. They have a new
medicine for this, for everything!

Abbas lacht und schüttelt seinen Kopf.

Plötzlich treten energisch die Polizisten wieder in das Abteil und deuten auf Abbas.

GRENZPOLIZIST

You come with us!

Manu ist geschockt, Abbas blickt überrascht zu Manu. Dieser senkt seinen Blick.

MANU

You didn't get the papers. They rejected your application again.
I am sorry – didn't want to leave you alone!

GRENZPOLIZIST

Hurry Up!

Abbas reagiert nicht und holt einen kleinen Schmierzettel aus seiner Tasche, kritzelt mit einem Bleistift eine Nummer darauf und gibt ihn dem schluchzenden Manu.

ABBAS

Please phone my wife. Promise?

MANU

But what should I say?

GRENZPOLIZIST

(schreiend)

Come on.

Abbas blickt kurz zum Polizisten, dann dreht er sich zu Manu und nimmt seine Hand und drückt sie ganz fest. Manu erwidert seine Geste, ist aber völlig regungslos.

ABBAS

Just say the truth...

Manu steht auf und hält noch die Hand von Abbas während er von den Polizisten hinausgezogen wird. Sie sehen sich noch ein letztes Mal tief in die Augen.

ABBAS
Say the truth!

Der Polizist schreitet brutal ein, trennt die sich immer noch festhaltenden Hände von Abbas und Manu, legt Abbas Handschellen an und eskortiert ihn mit seinem Kollegen aus dem Abteil.

Manu dreht sich zum Fenster und schaut hinaus. Abbas blickt ein letztes Mal vom Bahnsteig zurück und hebt seine, mit Handschellen gebundenen Hände, zum Gruß. Er steigt von den Polizisten eskortiert die Stiegen, die sich in der Mitte des Bahnsteigs befinden, hinab. Fassungslos und mit Tränen in den Augen steht Manu am Fenster und blickt ihm nach, während der Zug losfährt und sich immer weiter vom Bahnsteig entfernt.

125. FLUGHAFEN ANKARA

INNEN-TAG

Ali und Jasmin lächeln sich stumm an während sie ihre Umarmung lösen.-Die Kinder ziehen Ali zum Kontrollschalter. Ali und Merdad nicken sich unauffällig zu und blicken sich lächelnd für einige Sekunden an. Dann umarmen sich Merdad und Jasmin.

Merdad schließt die Augen und küsst Jasmin. Nach dem langen Kuss öffnen die beiden ihre Augen. Ali und die Kinder sind weg.

126. IM FLUGZEUG

INNEN-TAG

Ali und die Kinder im Flugzeug nach Österreich. Asy spielt mit dem kleinen Boot aus dem Teich des Parks.

ASY
Was ist mit Merdad?

ALI
Merdad kommt später nach.

Ali lächelt sie an, und dreht sich dann mit dem Gesicht zum Fenster. Arman sitzt auf seinem Schoß und blickt hinaus.

127. FLUGHAFEN ANKARA

INNEN-TAG

Merdad steht Hand in Hand mit Jasmin, schweigend, hinter einer riesigen Glasscheibe, mit Blick auf das Rollfeld des Flughafens. Er und Jasmin haben Tränen in den Augen während sie beide dem wegfliegenden Flugzeug nachschauen.

128. BAHNHOFSHALLE BERLIN

INNEN-TAG

Manu steht am Bahnsteig und blickt um sich. Er geht in eine Telefonzelle und wählt die Nummer, die ihm Abbas gegeben hat. Während er wartet, beobachtet er einige Menschen

am Bahnhof. Ein Liebespaar, ein ausländischer Zeitungsverkäufer, ein Geschäftsmann...

MANU
(mit zittriger Stimme)
Hallo, I am Manu. Abbas friend...

129. BERLIN- ALEXANDERPLATZ

AUSSEN-TAG

Manu steht am Alexanderplatz und blickt glücklich um sich. Seine Haare wehen im Wind. Er entdeckt einen Stand, der mehrere Gasmasken zum Verkauf aufgestellt hat. Manu nimmt eines mit einem Lächeln in der Hand. Er beobachtet die Menschen am Platz. Ein Liebespaar, ein Geschäftsmann, ein Student, ein ausländischer Zeitungsverkäufer, ein ausländischer Putzmann, ein Obdachloser.

Jedes Mal, wenn Manu einen der männlichen Personen betrachtet, sieht er sich selbst in ihnen: einmal als Geschäftsmann, mal als Zeitungsverkäufer, mal als Obdachloser, mal als Verliebter.

130. FLUGHAFEN WIEN SCHWECHAT

INNEN-TAG

Ali und die zwei Kinder sind auf dem Weg in die Empfangshalle, begleitet von zwei Polizisten. Dort angekommen, kommt es zu einem tränenreichen Wiedersehen mit den Eltern.

VATER
Kinder, kommt her!
MUTTER
Liebste Asy, komm in meine Arme.
Arman komm, gib mir einen Kuss!

Arman umarmt kurz die Mutter hat aber scheinbar Angst vor den Eltern. Er reißt sich von der Mutter los, versteckt sich hinter Alis Beinen und sagt mit weinerlicher Stimme:

ARMAN
Ich will zurück zu Großmutter!

Er ist kurz davor zu weinen. Der Vater deutet lächelnd zur Mutter.

MUTTER
Schau mal, was wir da für dich haben!

Arman wird ruhiger und blickt zur Mutter, die aus ihrer Handtasche ein rotes T-Shirt herausnimmt und Arman zeigt. Es ist ein neues Bruce Lee T-Shirt. Arman lächelt wieder und blickt zu Ali.

ARMAN
(begeistert)
Ein Bruce Lee T-Shirt.

Ali nickt ihm zu. Arman nimmt das T-Shirt und blickt es glücklich an.

VATER
Wo ist Merdad?

ASY
Der küsst gerade ein Mädchen!

Asy und Arman lachen, die anderen ebenfalls.

ARMAN
Er küsst sie auf den Mund!

VATER
Wirklich?

Arman nickt verschmitzt.

ARMAN
Papi, geht's dir gut?

VATER
Ja, mir geht's jetzt gut!
Und dir?

ARMAN
Mir auch!

131. GRENZSTRASSE

AUSSEN-TAG

Lale, Kian und Ahmad stehen auf der Grenzstraße, es ist dieselbe Straße, auf der sie vor einigen Monaten in die Türkei geflohen sind. Lale öffnet ihre Tasche und entnimmt ihre Papiere, betrachtet sie kurz. Dann gibt sie sie Ahmad.

LALE
Sie kennen sicher Leute, denen Sie die Papiere verkaufen können.

Ahmad nickt.

AHMAD
Danke vielmals und Ihnen noch alles Gute. Es tut mir leid,
wie alles gelaufen ist.

Sie nickt freundlich und holt aus ihrer Tasche die Flüchtlingskassette, die ihr Ahmad einst gegeben hat und streckt sie ihm entgegen. Er lächelt traurig, sieht die Kassette an und schüttelt seinen Kopf.

AHMAD
Nein die gehört Ihnen.
Was werden sie jetzt im Iran machen?

Lale zögert kurz und sagt dann entschieden aber mit Tränen unterlaufenen Augen:

LALE
Was mein Mann begonnen hat weiterführen.

Sie blicken sich kurz in die Augen. Lale lächelt, wickelt gekonnt den schwarzen Tschador, den sie auch am Anfang der Reise angehabt hat um Kopf und Körper. Sie dreht sich um, nimmt Kian, der wieder seine bunte Schultasche umhängen hat, an der Hand und geht das letzte Stück der Straße alleine zurück.

KIAN
Gehen wir zurück ohne Papi?

Lale antwortet nicht. Sie zieht den Tschador über ihr Gesicht und verdeckt es. Am Ende der Straße kommt ihnen eine vierköpfige Familie, die scheinbar auch über die Straße fliehen will, entgegen. Sie haben kurz Blickkontakt. Wir bleiben bei der neuen Familie.

132. GEFÄNGNISHOF

INNEN-TAG

Wir sehen wieder dieselbe Exekutionsszene wie zu Beginn des Filmes. Gesichter von zwei Männern und einer schwangeren Frau. Sie sind an Holzpfehlen festgebunden. Wir erkennen, dass der Mann neben der schwangeren Frau, Abbas ist. Sein Gesicht ist voller blauer Flecken und vertrockneter Blutkrusten. Abbas blickt mit stolzem Blick in die Richtung des Exekutionskommandos. Er hat ein zartes Lächeln auf seinem Gesicht. Langsame Zufahrt auf sein Gesicht bis es Bild füllend ist. Man HÖRT, wie schwere Waffen geladen werden.

FÜHRER
Exekutionskommando bereit!
Feuer!

Wir hören die Schüsse nicht. Das Bild friert zu einem Standbild mit dem lächelnden Blick von Abbas ein.

NACHSPANN
Für meine Geschwister Azadeh & Arman

Schlussong:

Shabane (Nächtens)

In einer Vollmondnacht
kommt der Mond im Traum
nimmt mich mit
von Gasse zu Gasse

zum Traubengarten
zum Pflaumengarten
von Tal zu Tal
von Steppe zu Steppe

dort, wo nächtens
hinter den Hütten
eine Fee erscheint,

den Fuß ängstlich bebend
ins Quellwasser setzt
und sich kämmt
ihr unbändiges Haar

In einer Vollmondnacht
kommt der Mond im Traum
nimmt mich mit
aus dem Gefängnis

einem Nachtfalter gleich
bringt mich hin
zur schwarzen Nacht,

wo bis zum Morgenrauen
die Gefallenen der Stadt
mit Blutes Fackel
auf Straßen, an Plätzen verkünden:

Du Greis der Erinnerung
Du wütender Mann!
Bist du trunken oder wachsam,
schlafend oder wachend?"

Trunken und wachsam sind
wir die Gefallenen der Stadt!
Schlafend und wachend sind
wir die Gefallenen der Stadt!

Und eines nachts dann
wird kommen der Mond

vom Gipfel überm Tal,
und lachend hinweg ziehen
über diesen Platz

Eines Nachts wird kommen der Mond,
eines Nachts wird kommen der Mond.

(Ahmad Shamlu)